



# Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Kompaktscheibenegge

Catros 6003-2TS Special



SmartLearning



		AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen	
Machine no.	<input type="text"/>		
Vehicle ID no.	<input type="text"/>		
Product	<input type="text"/>		
Permissible technical implement weight kg	<input type="text"/>	Model Year	<input type="text"/>
 	Year of construction	<input type="text"/>	

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Zu dieser Betriebsanleitung</b>	<b>1</b>	<b>4.5</b>	<b>Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt</b>	<b>33</b>
1.1	Urheberrecht	1	4.5.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	33
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.5.2	Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung	33
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.5.3	Zusätzliches Kennzeichen	34
1.2.2	Weitere Hinweise	2	<b>4.6</b>	<b>GewindePack</b>	<b>34</b>
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	<b>4.7</b>	<b>Typenschilder</b>	<b>35</b>
1.2.4	Aufzählungen	4	4.7.1	Typenschild an der Maschine	35
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.7.2	Zusätzliches Typenschild	35
1.2.6	Richtungsangaben	4	<b>4.8</b>	<b>Weitere Informationen an der Maschine</b>	<b>36</b>
<b>1.3</b>	<b>Mitgeltende Dokumente</b>	<b>4</b>	4.8.1	Hinweis zur Schwimmstellung von Hydraulikventilen	36
<b>1.4</b>	<b>Digitale Betriebsanleitung</b>	<b>4</b>			
<b>1.5</b>	<b>Ihre Meinung ist gefragt</b>	<b>5</b>			
<b>2</b>	<b>Sicherheit und Verantwortung</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>37</b>
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	5.1	Abmessungen	37
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	5.2	Bodenbearbeitungswerkzeug	37
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	5.3	Anbaukategorien	37
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	5.4	Fahrgeschwindigkeit	37
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	15	5.5	Leistungsmerkmale des Traktors	37
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	18	5.6	Anziehmomente für Räder	38
<b>2.2</b>	<b>Sicherheitsroutinen</b>	<b>21</b>	5.7	Angaben zur Geräuscentwicklung	38
<b>3</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>23</b>	5.8	Befahrbare Hangneigung	38
			5.9	Schmierstoffe	39
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>Maschine vorbereiten</b>	<b>40</b>
4.1	Maschine im Überblick	25	6.1	Traktoreignung prüfen	40
4.2	Funktion der Maschine	26	6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	40
4.3	Sonderausstattungen	26	6.1.2	Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen	43
4.4	Warnbilder	27	<b>6.2</b>	<b>Maschine ankuppeln</b>	<b>43</b>
4.4.1	Positionen der Warnbilder	27	6.2.1	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	43
4.4.2	Aufbau der Warnbilder	28	6.2.2	Traktor an Maschine heranfahren	44
4.4.3	Beschreibung der Warnbilder	29			

6.2.3	Sicherungskette befestigen	44
6.2.4	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	44
6.2.5	Spannungsversorgung ankuppeln	46
6.2.6	Verbindungseinrichtung ankuppeln	46
6.2.7	Unterlegkeile entfernen	47
<b>6.3</b>	<b>Maschine für den Einsatz vorbereiten</b>	<b>48</b>
6.3.1	Ausleger ausklappen	48
6.3.2	Nachläufer einstellen	48
6.3.3	Abstreifer an der Walze anpassen	52
<b>6.4</b>	<b>Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten</b>	<b>53</b>
6.4.1	Striegel in Transportstellung bringen	53
6.4.2	Verkehrssicherheitsleisten anbringen	55
6.4.3	Ausleger einklappen	55
6.4.4	Maschine auf Transporthöhe ausrichten	56
6.4.5	Traktorsteuergeräte sperren	56
<b>7</b>	<b>Maschine verwenden</b>	<b>57</b>
<b>7.1</b>	<b>Ausleger ausklappen</b>	<b>57</b>
<b>7.2</b>	<b>Verkehrssicherheitsleisten entfernen</b>	<b>57</b>
<b>7.3</b>	<b>Arbeitstiefe der Scheiben hydraulisch einstellen</b>	<b>58</b>
<b>7.4</b>	<b>Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich verwenden</b>	<b>58</b>
<b>7.5</b>	<b>Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden</b>	<b>59</b>
<b>7.6</b>	<b>Maschine waagrecht ausrichten</b>	<b>59</b>
7.6.1	Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten	59
<b>7.7</b>	<b>Am Vorgewende fahren</b>	<b>60</b>
7.7.1	Im Vorgewende auf der Walze wenden	60
7.7.2	Im Vorgewende auf dem Fahrwerk wenden	60
<b>8</b>	<b>Störungen beseitigen</b>	<b>61</b>

<b>9</b>	<b>Maschine abstellen</b>	<b>63</b>
<b>9.1</b>	<b>Unterlegkeile unterlegen</b>	<b>63</b>
<b>9.2</b>	<b>Verbindungseinrichtung abkuppeln</b>	<b>64</b>
9.2.1	Unterlenkeranhängung abkuppeln	64
<b>9.3</b>	<b>Traktor von Maschine entfernen</b>	<b>65</b>
<b>9.4</b>	<b>Spannungsversorgung abkuppeln</b>	<b>65</b>
<b>9.5</b>	<b>Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln</b>	<b>66</b>
<b>9.6</b>	<b>Sicherungskette lösen</b>	<b>66</b>
<b>9.7</b>	<b>Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen</b>	<b>67</b>

<b>10</b>	<b>Maschine instand halten</b>	<b>68</b>
<b>10.1</b>	<b>Maschine warten</b>	<b>68</b>
10.1.1	Wartungsplan	68
10.1.2	Scheiben ersetzen	69
10.1.3	Scheibenträger-Anbindung prüfen	70
10.1.4	Scheibenreihen zueinander ausrichten	70
10.1.5	Walzen prüfen	71
10.1.6	Unterlenkerbolzen prüfen	72
10.1.7	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	72
10.1.8	Räder und Reifen prüfen	73
10.1.9	Radlager prüfen	73
10.1.10	Unterlenkeranhängung prüfen	73
10.1.11	Hydraulikspeicher prüfen	74
<b>10.2</b>	<b>Maschine reinigen</b>	<b>74</b>
<b>10.3</b>	<b>Maschine schmieren</b>	<b>76</b>
10.3.1	Schmierstellenübersicht	77
10.3.2	Radnaben schmieren	78
<b>10.4</b>	<b>Maschine einlagern</b>	<b>79</b>

<b>11</b>	<b>Maschine verladen</b>	<b>80</b>
<b>11.1</b>	<b>Maschine verzurren</b>	<b>80</b>
<b>12</b>	<b>Maschine entsorgen</b>	<b>82</b>

**13 Anhang 83**

13.1 Schraubenanziehmomente 83

13.2 Mitgeltende Dokumente 84

**14 Verzeichnisse 85**

14.1 Glossar 85

14.2 Stichwortverzeichnis 86



# Zu dieser Betriebsanleitung

# 1

CMS-T-00000081-J.1

## 1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

## 1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

### 1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



#### GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



#### WARNUNG


- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**


- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

## 1.2.2 Weitere Hinweise


CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

## 1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

### 1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.



Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



#### WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

### 1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

### 1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

### 1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

## 1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

## 1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

## 1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG  
Technische Redaktion  
Postfach 51  
D-49202 Hasbergen  
Fax: +49 (0) 5405 501-234  
E-Mail: [tr.feedback@amazone.de](mailto:tr.feedback@amazone.de)

CMS-I-00000638

# Sicherheit und Verantwortung

# 2

CMS-T-00015811-D.1

## 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00015812-D.1

### 2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

#### Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

### 2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-E.1

#### 2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-C.1

##### 2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-C.1

**Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit**

**der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:**

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

**2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen**

CMS-T-00002311-A.1

**Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:**

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

**2.1.2.1.3 Landwirt**

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

#### Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

#### Beispielstätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

#### 2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

#### Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

#### Beispielstätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

#### 2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

##### Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

### 2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

#### Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

### 2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

#### 2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

#### Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

#### Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*  
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*  
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

#### Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

#### **2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung**

CMS-T-00002316-B.1

##### **Persönliche Schutzausrüstung**

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

##### **Geeignete Kleidung tragen**

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*  
tragen Sie ein Haarnetz.

#### **2.1.2.4.3 Warnbilder**

CMS-T-00002317-B.1

##### **Warnbilder lesbar halten**

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.



## 2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00015814-B.1

### 2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-G.1

#### Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

#### Hydraulikspeicher

Hydraulikspeicher enthalten unter Druck stehendes Gas. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht Explosionsgefahr.

- ▶ Nehmen Sie keine Änderungen an Hydraulikspeichern vor.
- ▶ Lassen Sie Hydraulikspeicher gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung prüfen und instand halten.

#### Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profiltröhre, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Gelenkwelle ein.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt wird:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.

### **Verletzungsgefahr an der Zapfwelle**

Personen können von der Zapfwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Zapfwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Lassen Sie die Verschlüsse an der Zapfwelle einrasten.
- ▶ *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Hängen Sie die Sicherungsketten ein.
- ▶ *Um die angekuppelte Hydraulikpumpe gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Bringen Sie die Drehmomentstütze an.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Zapfwelle ein.
- ▶ *Um Maschinenschäden durch Drehmomentspitzen zu vermeiden:*  
Kuppeln Sie die Zapfwelle bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam ein.

### **Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile**

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

### 2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00015815-A.1

#### Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

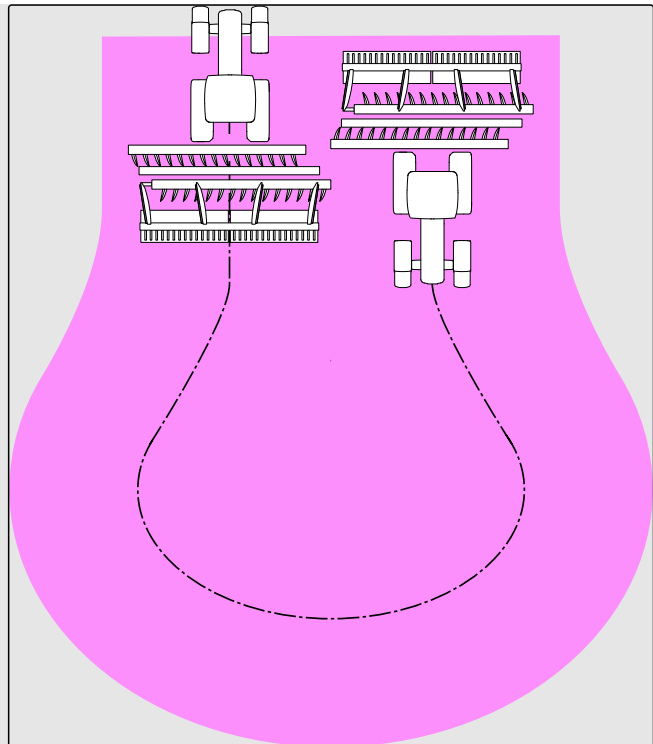
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
  
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*  
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
  
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*  
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-001131

### Überlandleitungen

Die Maschine kann beim Ausklappen oder Einklappen und beim Ausheben oder Anheben der Maschine oder von Maschinenteilen während des Betriebs die Höhe von Überlandleitungen erreichen. Dadurch kann Spannung auf die Maschine überschlagen und tödlichen Stromschlag oder Brand verursachen. Am Boden um die Maschine entstehen große Spannungsunterschiede.

- ▶ Halten Sie beim Ausklappen oder Einklappen und beim Anheben oder Ausheben der Maschine oder von Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ Klappen Sie Maschinenteile nie in der Nähe von Überlandleitungsmasten und Überlandleitungen ein oder aus.
- ▶ Halten Sie mit ausgeklappten Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ *Wenn Spannung auf die Maschine übergeschlagen hat:*  
Bleiben Sie in der Kabine.
- ▶ Berühren Sie keine Metallteile.
- ▶ Warnen Sie Personen sich nicht der Maschine zu nähern.
- ▶ Warten Sie auf Hilfe durch professionelle Rettungskräfte.
- ▶ *Wenn Personen die Kabine trotz Spannungsüberschlag verlassen müssen, beispielsweise weil unmittelbare Lebensgefahr durch Brand droht:*  
Springen Sie von der Maschine weg in den sicheren Stand.
- ▶ Berühren Sie die Maschine nicht.
- ▶ Entfernen Sie sich in kleinen Schritten von der Maschine.

## 2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-M.1

### 2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

#### **Maschine an den Traktor ankuppeln**

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

### 2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-I.1

#### **Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld**

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*  
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*  
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Transportbreite und Transporthöhe der Maschine.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebaute oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

#### **Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine**

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

### **Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten**

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kennlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie die Rundumleuchte gemäß den nationalen Vorschriften.
- ▶ Schalten Sie die Arbeitsbeleuchtung aus.
- ▶ Sperren Sie die Traktorsteuergeräte.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

### **Maschine abstellen**

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

### **Unbeaufsichtigtes Abstellen**

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

### **Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden**

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ▶ Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

## 2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-L.1

### 2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

#### **Bauliche Änderungen nur autorisiert**

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,*  
stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

### 2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-K.1

#### **Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine**

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*  
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.
- ▶ Halten Sie sich nicht auf beweglichen Teilen auf.



### Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
  
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
  
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
  
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
  
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
  
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
  
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
  
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.



CMS-I-00007119

### **Angehobene Maschinenteile**

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

### **Gefahr durch Schweißarbeiten**

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

#### **2.1.5.3 Betriebsstoffe**

CMS-T-00002324-C.1

### **Ungeeignete Betriebsstoffe**

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

### 2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

#### Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.*

## 2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

#### Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.*
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

#### Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.*
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

### **Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten**

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*  
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

### **Aufsteigen und Absteigen**

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*  
Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*  
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

# 3

CMS-T-00004230-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den Unterlenker, das Zugmaul oder die Zugkugel eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur flachen Stoppelbearbeitung oder Bracheumbruch, zur Saatbettbereitung und zur Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Wirtschaftsdüngern.
- Die Maschine kann auf Feldern mit einer Bodenfestigkeit von bis zu 3,0 MPa eingesetzt werden.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instand gehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.

### 3 | Bestimmungsgemäße Verwendung

---

- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

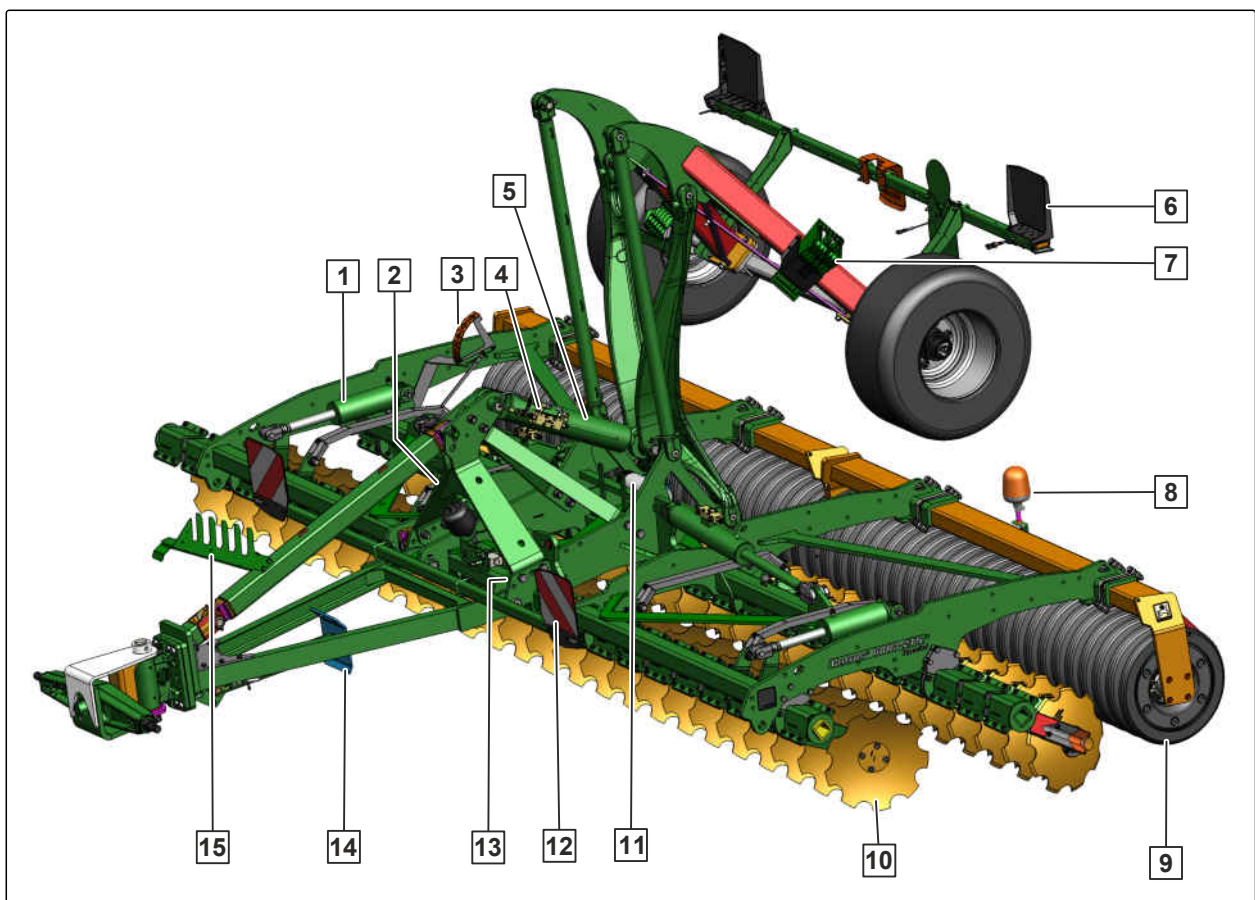
# Produktbeschreibung

# 4

CMS-T-00017433-B.1

## 4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00017435-A.1



CMS-I-00011864

- |  |  |
|--|--|
| <b>1</b> Arbeitstiefenverstellung                            | <b>2</b> Typenschilder und eingeprägte Identifikationsnummer         |
| <b>3</b> Arbeitstiefenanzeige der Scheiben                   | <b>4</b> Absperrhahn   |
| <b>5</b> Fahrwerk-Hydraulikzylinder mit Schwingungsausgleich | <b>6</b> Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt   |
| <b>7</b> Unterlegkeile                                       | <b>8</b> Rundumleuchte   |
| <b>9</b> Walze   | <b>10</b> Scheiben   |
| <b>11</b> GewindePack  | <b>12</b> Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt |

**13** Wasserwaage

**14** Stützfuß

**15** Schlauchgarderobe

## 4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00017438-A.1

Die Scheibenreihen bearbeiten und durchmischen den Boden.

Die Walze verfestigt den Boden.

Der Nachläufer zerkrümelt den Boden und legt abgeschnittene Pflanzenreste auf der Bodenoberfläche ab.

## 4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00017437-A.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

**Folgende Ausstattungen sind Sonderausstattungen:**

- Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- Rundumleuchte
- Striegelsystem

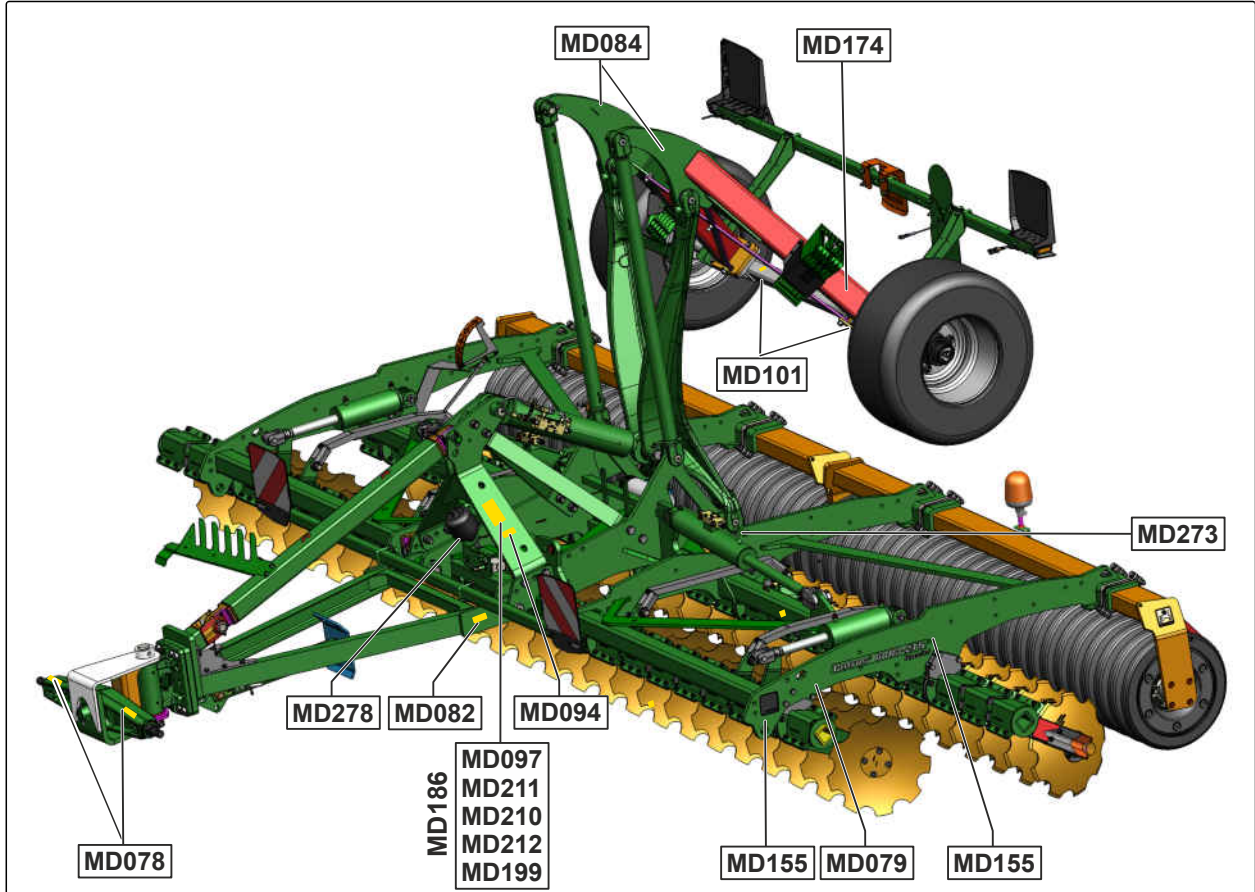


## 4.4 Warnbilder

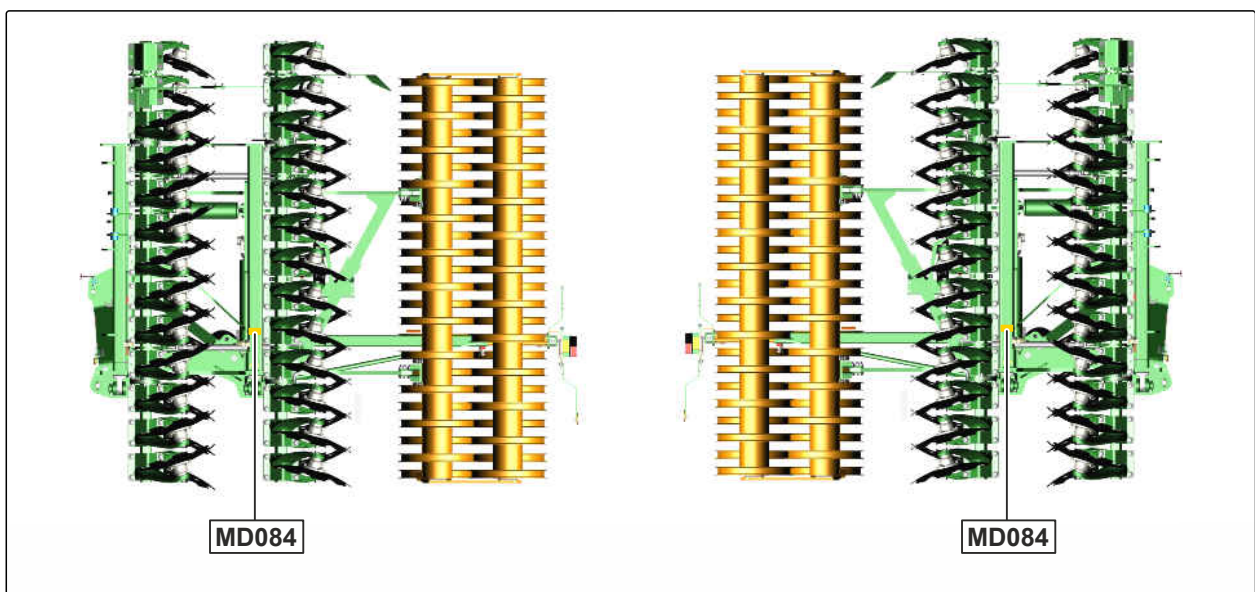
CMS-T-00017439-B.1

### 4.4.1 Positionen der Warnbilder

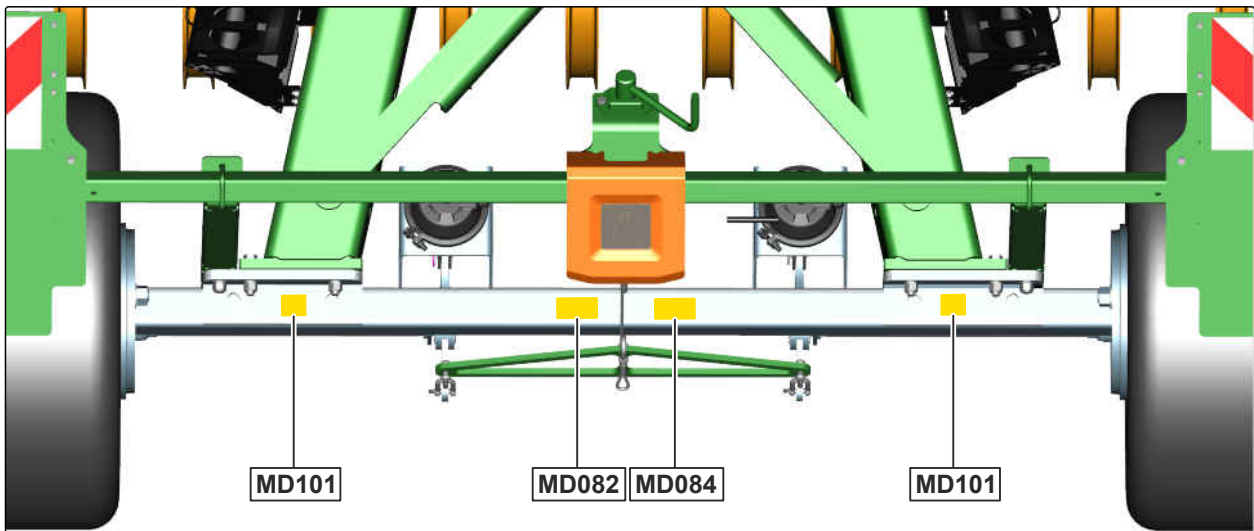
CMS-T-00017441-B.1



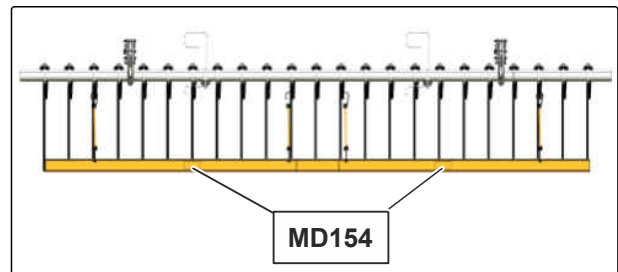
CMS-I-00011872



CMS-I-00003482



CMS-I-00003531



CMS-I-00007680

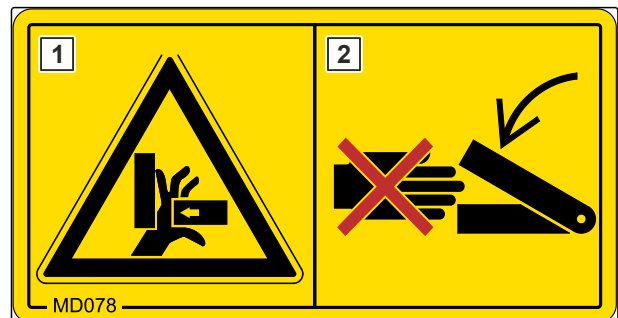
#### 4.4.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
  - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
  - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



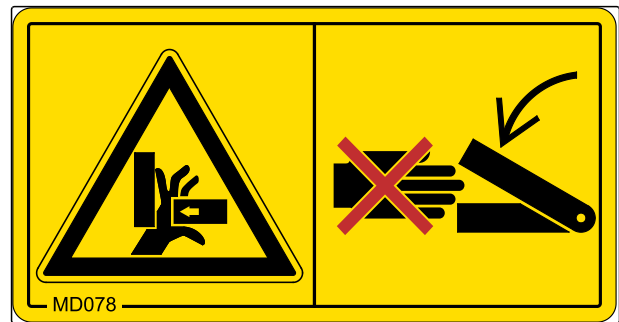
### 4.4.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00017440-B.1

#### MD078

##### Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

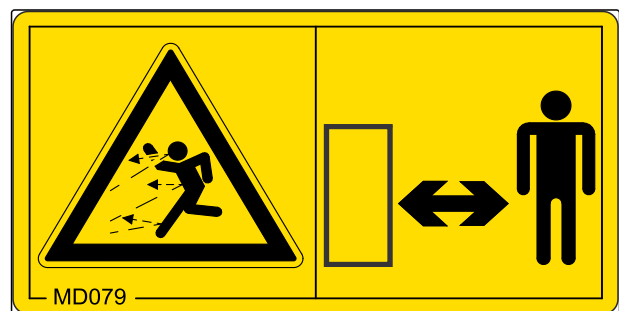


CMS-I-000074

#### MD079

##### Gefahr durch wegschleuderndes Material

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

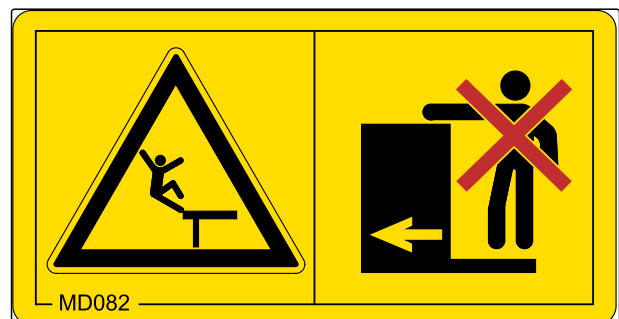


CMS-I-000076

#### MD082

##### Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-000081

#### MD084

##### Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

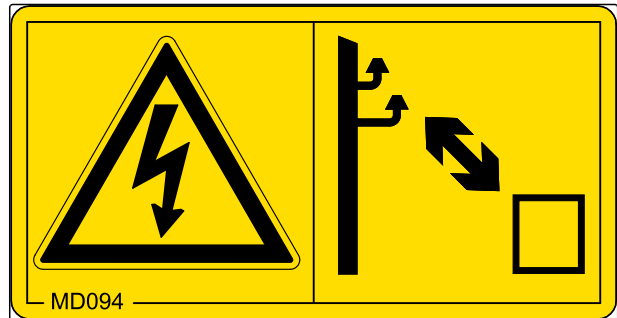


CMS-I-000454

**MD094**

**Gefahr durch Überlandleitungen**

- ▶ Berühren Sie mit der Maschine nie Überlandleitungen.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen, insbesondere wenn Sie Maschinenteile einklappen oder ausklappen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Spannung auch bei zu geringem Abstand überschlagen kann.

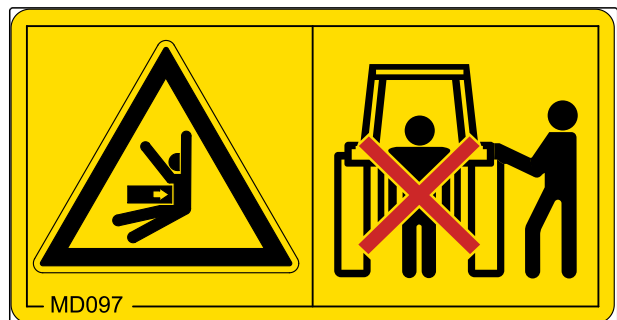


CMS-I-000692

**MD097**

**Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine**

- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen,* verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

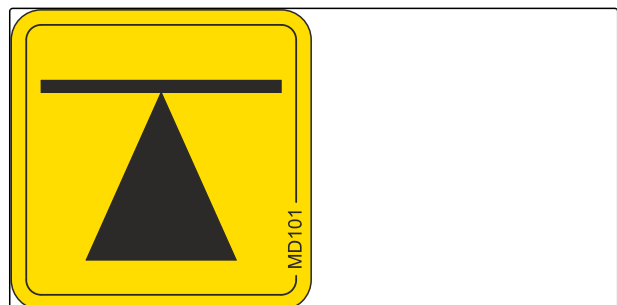


CMS-I-000139

**MD101**

**Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen**

- ▶ Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.

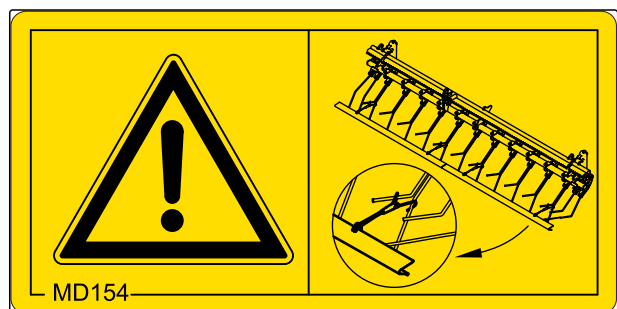


CMS-I-00002252

**MD154**

**Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatriegelzinken**

- ▶ *Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren,* bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.

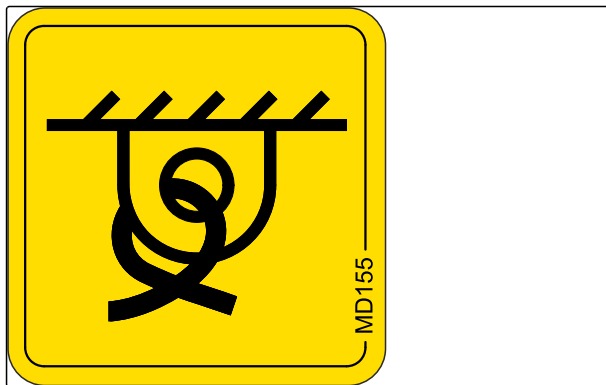


CMS-I-00003657

**MD155**

**Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine**

- ▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

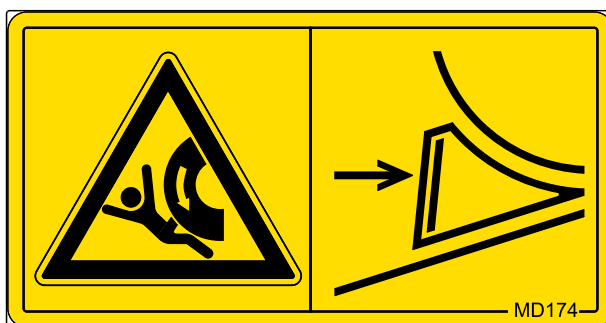


CMS-I-00000450

**MD174**

**Überrollgefahr durch ungesicherte Maschine**

- ▶ Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen.
- ▶ Verwenden Sie hierzu die Feststellbremse und/oder Unterlegkeile.

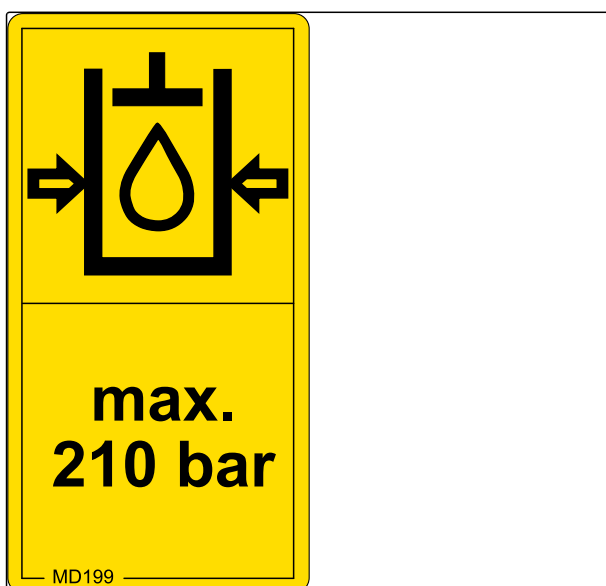


CMS-I-00000458

**MD199**

**Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck**

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.

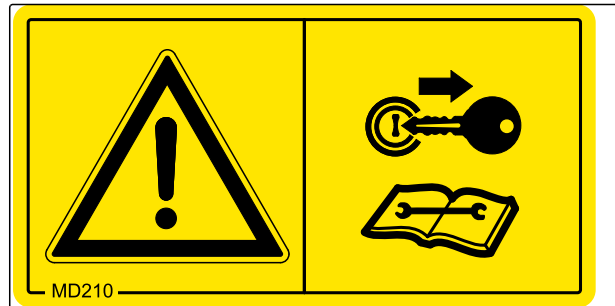


CMS-I-00000486

**MD210**

**Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten sowie unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen der Maschine**

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten sowie gegen unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen.

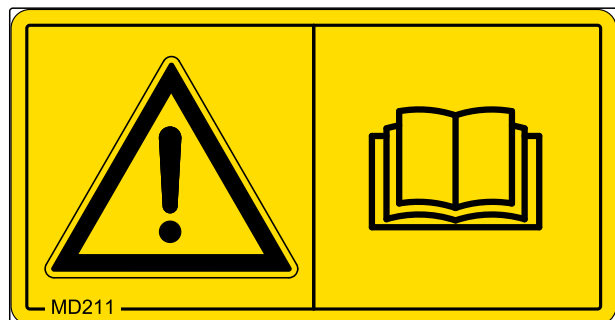


CMS-I-00002251

**MD211**

**Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung**

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.

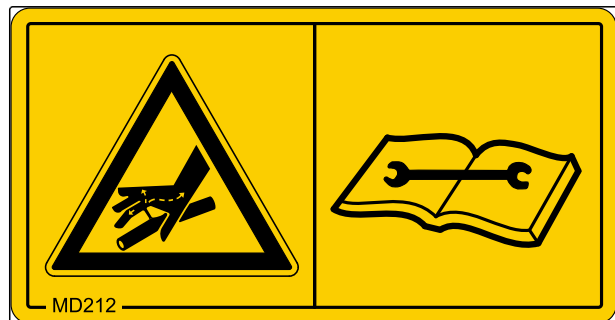


CMS-I-00003658

**MD212**

**Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl**

- ▶ Lassen Sie das Hydrauliksystem nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.
- ▶ Halten Sie sich von undichten Stellen am Hydrauliksystem fern.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



CMS-I-00004834

**MD273**

**Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

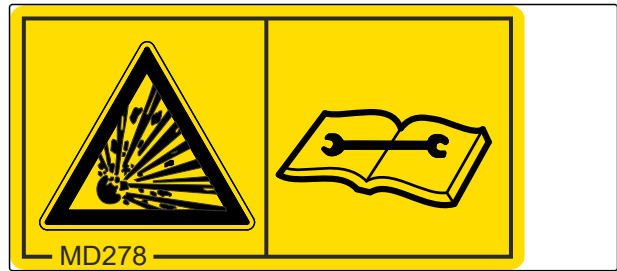


CMS-I-00004833

## MD278

### Schwere Verletzungen durch falsche Handhabung des unter Druck stehenden Hydraulikspeichers

- ▶ Lassen Sie den unter Druck stehenden Hydraulikspeicher nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.



CMS-I-00007679

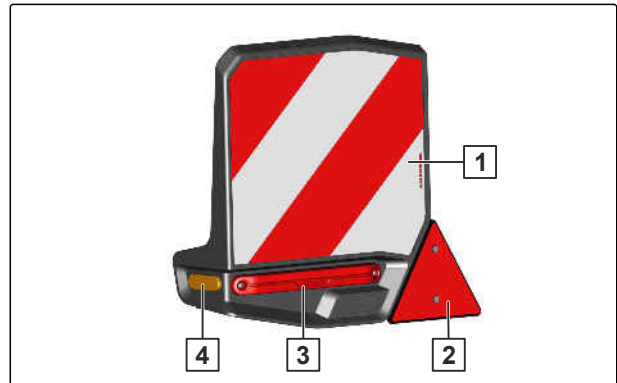
## 4.5 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00009969-B.1

### 4.5.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009970-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00003575

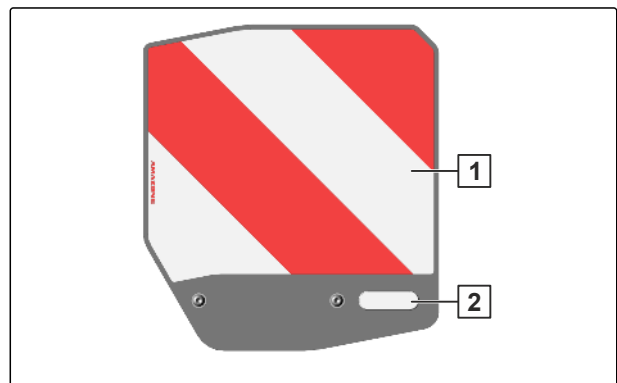
### **i** HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

### 4.5.2 Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009971-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, weiß



CMS-I-00004522



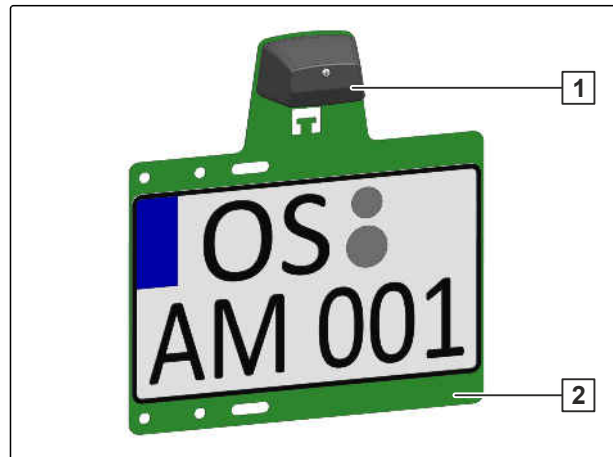
### HINWEIS

Die Beleuchtung und Kennlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

### 4.5.3 Zusätzliches Kennzeichen

- 1 Kennzeichenbeleuchtung
- 2 Kennzeichenhalter

CMS-T-00003999-C.1



CMS-I-00003163

## 4.6 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306



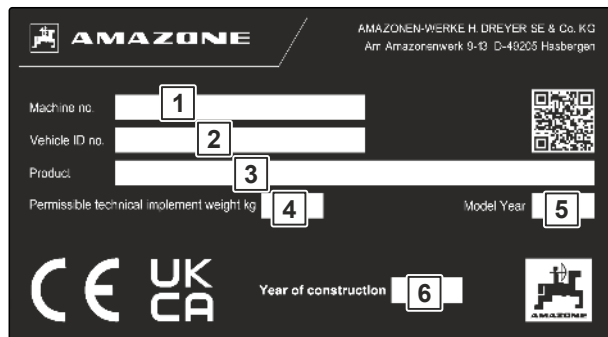
## 4.7 Typenschilder

CMS-T-00004498-L.1

### 4.7.1 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-J.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr

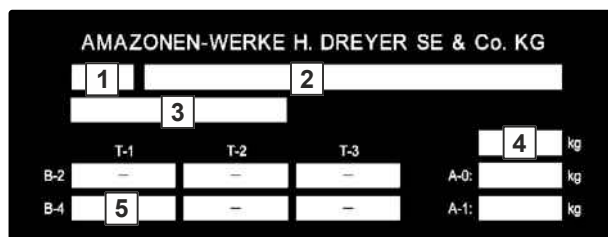


CMS-I-00004294

### 4.7.2 Zusätzliches Typenschild

CMS-T-00005949-E.1

- 1 Vermerk für Typgenehmigung
- 2 Vermerk für Typgenehmigung
- 3 Fahrzeugidentifizierungsnummer
- 4 Zulässiges technisches Gesamtgewicht
- 5 Zulässige technische Anhängelast bei einem Deichselanhängfahrzeug mit pneumatischer Bremse
- A0 Zulässige technische Stützlast
- A1 Zulässige technische Achslast Achse 1
- A2 Zulässige technische Achslast Achse 2



CMS-I-00005056

## 4.8 Weitere Informationen an der Maschine

CMS-T-00017436-A.1

### 4.8.1 Hinweis zur Schwimmstellung von Hydraulikventilen

CMS-T-00012591-A.1

Die Abbildungen weisen darauf hin, dass die gekennzeichneten Hydraulikventile in Schwimmstellung zu schalten sind, wenn sich die Maschine in Arbeitsstellung befindet.



CMS-I-00008046

# Technische Daten

# 5

CMS-T-00017443-B.1

## 5.1 Abmessungen

CMS-T-00017447-A.1

Arbeitsbreite	6 m
Transporthöhe	3,7 m
Transportbreite	3 m
Gesamtlänge	6,6 m

## 5.2 Bodenbearbeitungswerkzeug

CMS-T-00017446-A.1

Scheibenstärke	5 mm
Scheibendurchmesser	510 mm
Scheibenabstand	125 mm
Arbeitstiefe	50-140 mm

## 5.3 Anbaukategorien

CMS-T-00017444-B.1

Unterlenkeranbau	Kategorie 3
------------------	-------------

## 5.4 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00015791-A.1

Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	12-18 km/h
---------------------------------	------------

## 5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00017445-A.1

<b>Motorleistung</b>
ab 130 kW/180 PS

## 5 | Technische Daten

### Anziehmomente für Räder

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktoren geeignet.
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine Für die Auslegerklappung ist ein sperrbares Traktorsteuerggerät als traktorseitige Schutzvorrichtung erforderlich.

## 5.6 Anziehmomente für Räder

CMS-T-00015817-A.1

Bereifung	Anziehmomente	
	Fahrwerksrad/Stützrad	M18 x 1,5
	M20 x 1,5	350 Nm (-0/+30)
	M22 x 1,5	450 Nm (-0/+60)

## 5.7 Angaben zur Geräusentwicklung



CMS-T-00002296-D.1

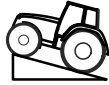
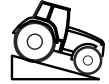
Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

## 5.8 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

## 5.9 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

# Maschine vorbereiten

# 6

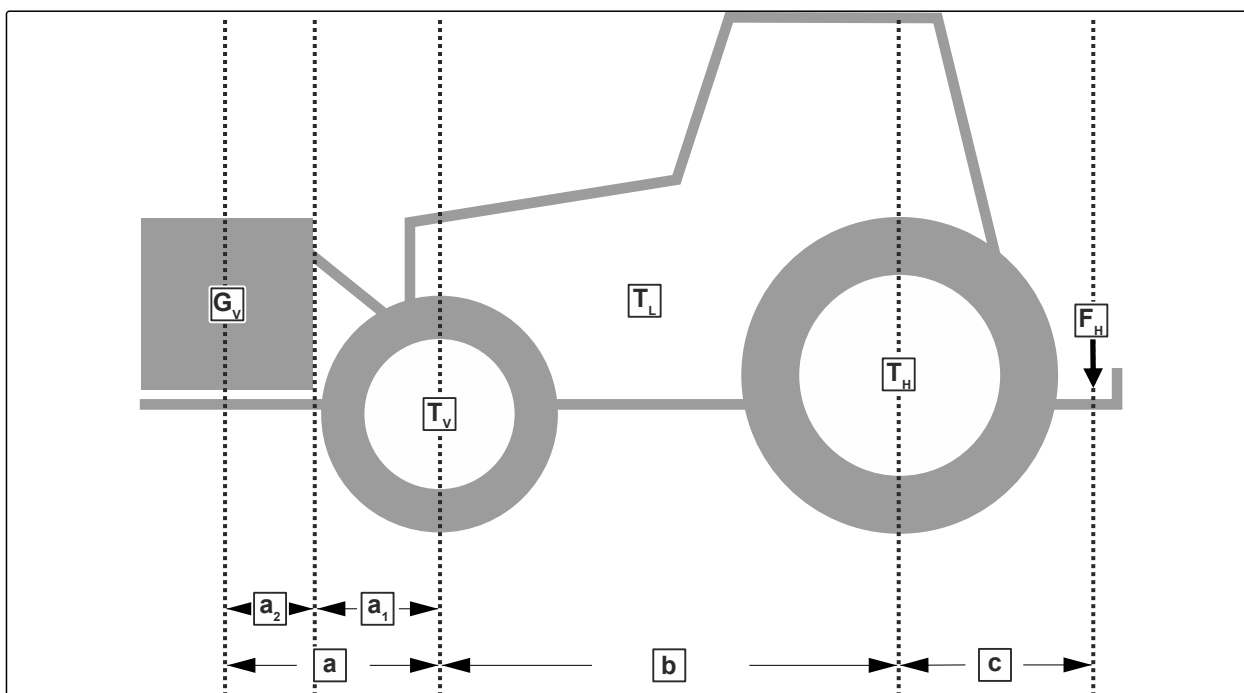
CMS-T-00017448-B.1

## 6.1 Traktoreignung prüfen

CMS-T-00017449-B.1

### 6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-I-00004868-H.1



CMS-I-00000580

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
$T_L$	kg	Traktorleergewicht	
$T_V$	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$T_H$	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$G_V$	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
$F_H$	kg	Stützlast	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	
a <sub>1</sub>	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranhangung	
a <sub>2</sub>	m	Schwerpunktastand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranhangung	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranhangung	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{F_H \cdot c - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

G<sub>min</sub> = \_\_\_\_\_

G<sub>min</sub> = \_\_\_\_\_

CMS-I-00003504

2. Tatsachliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

T<sub>Vtat</sub> = \_\_\_\_\_

T<sub>Vtat</sub> = \_\_\_\_\_

CMS-I-00005422

## 6 | Maschine vorbereiten Traktoreignung prüfen

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



### WICHTIG

#### Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
		kg	≤		kg	≤		kg
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg



### 6.1.2 Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen

CMS-T-00004867-B.1

Bezeichnung	Beschreibung
T	Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors inklusive der Stützlast in t
C	Summe der zulässigen Achslasten der Maschine in t

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{T \cdot C}{T + C}$$

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{\text{[ ]} \cdot \text{[ ]}}{\text{[ ]} + \text{[ ]}}$$

$$D_c = \text{[ ]}$$

CMS-I-00003582

1.  $D_c$ -Wert berechnen.
2. Prüfen, ob der berechnete  $D_c$ -Wert kleiner oder gleich den  $D_c$ -Werten auf dem Typenschild der Verbindungseinrichtungen von Maschine und Traktor ist.

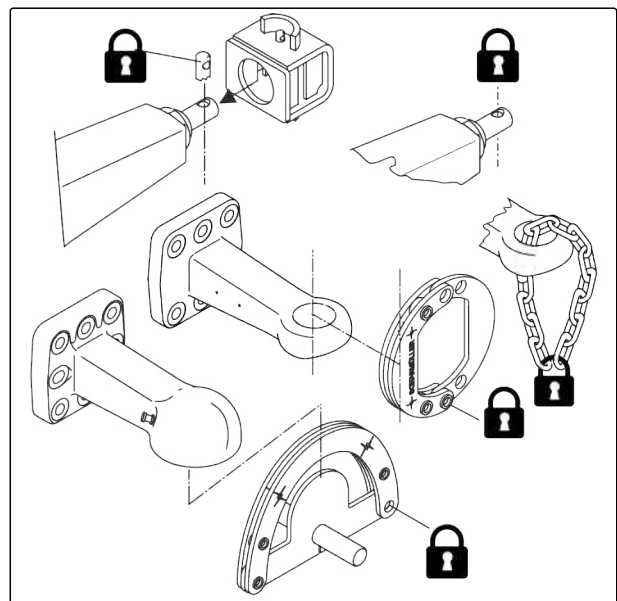
## 6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00017450-B.1

### 6.2.1 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

CMS-T-00005089-B.1

1. Vorhängeschloss lösen.
2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängervorrichtung nehmen.

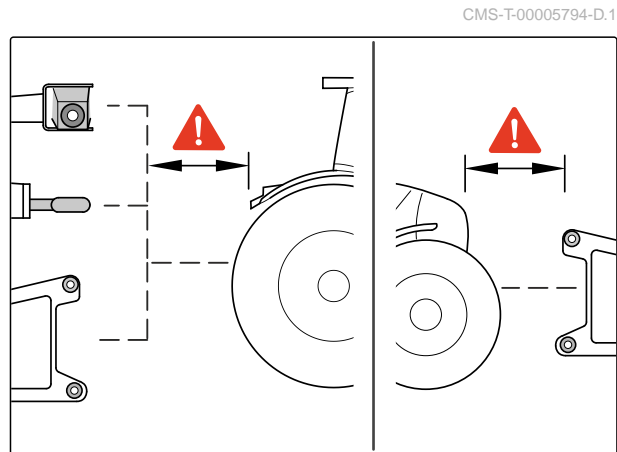


CMS-I-00003534

### 6.2.2 Traktor an Maschine herantreiben

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine herantreiben.



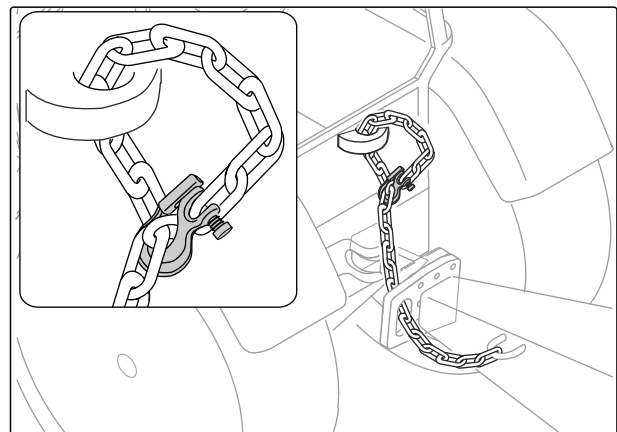
CMS-T-00005794-D.1

CMS-I-00004045

### 6.2.3 Sicherungskette befestigen

Je nach landesspezifischer Regelung sind Maschinen mit einer Sicherungskette ausgerüstet.

- ▶ Sicherungskette vorschriftsmäßig am Traktor befestigen.



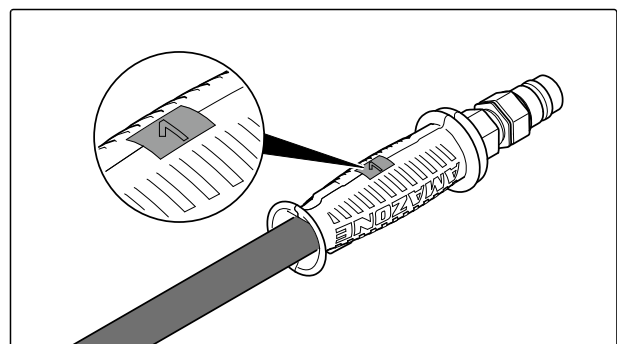
CMS-T-00004293-D.1

CMS-I-00007814

### 6.2.4 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-T-00017451-B.1

CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlaufl	
Tastend	Ölumlaufl bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Blau			Ausleger	einklappen	doppeltwirkend	
				ausklappen	sperrbar	
Gelb			Fahrwerk	anheben	doppeltwirkend	
				absenken	doppeltwirkend	
Grün			Arbeitstiefe der Hohl-scheiben	vergrößern	doppeltwirkend	
				verkleinern	doppeltwirkend	

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
2. Hydraulikstecker reinigen.

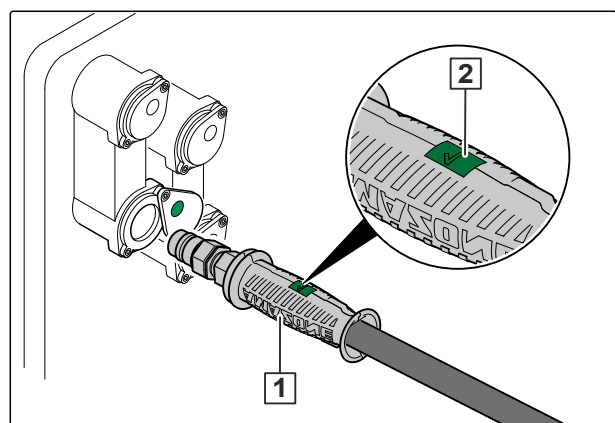
**HINWEIS**

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.

➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.

4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.

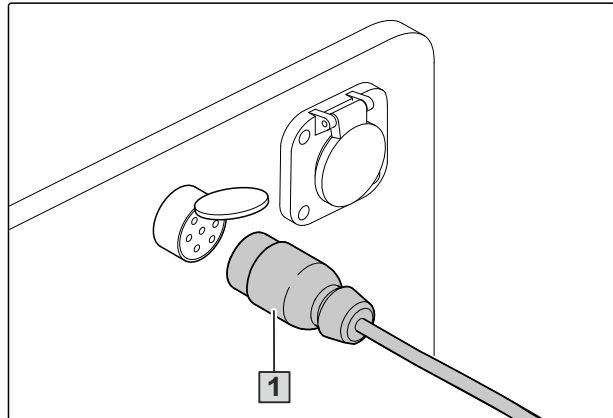


CMS-I-00001045

### 6.2.5 Spannungsversorgung ankuppeln

CMS-T-00001399-G.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



CMS-I-00001048

### 6.2.6 Verbindungseinrichtung ankuppeln

CMS-T-00017452-A.1

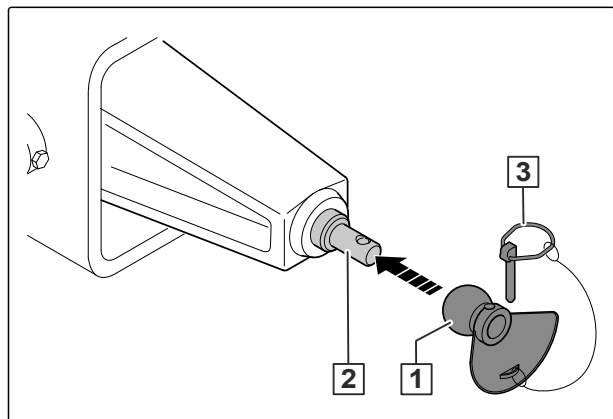
#### 6.2.6.1 Unterlenkeranhängung ankuppeln

CMS-T-00004301-F.1

##### 6.2.6.1.1 Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen

CMS-T-00010330-A.1

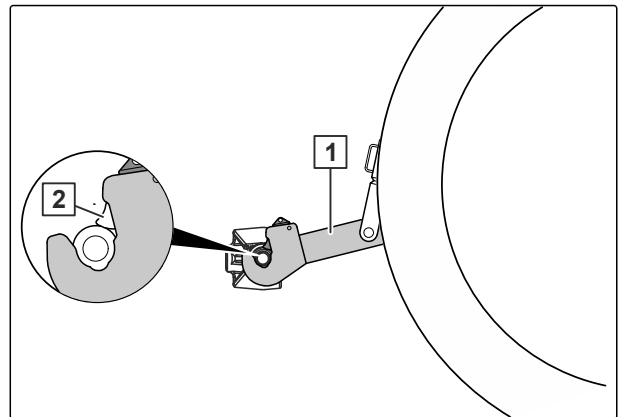
1. Kugelfangprofile **1** auf die Unterlenkerbolzen **2** der Unterlenkertraverse stecken.
2. Kugelfangprofile mit dem Klappstecker **3** sichern.



CMS-I-00007047

### 6.2.6.1.2 Traktorunterlenker ankuppeln

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Traktor an die Maschine heranzufahren.
3. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker ankuppeln.
4. Prüfen, ob die Unterlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt sind.
5. Traktorunterlenker seitlich verriegeln.

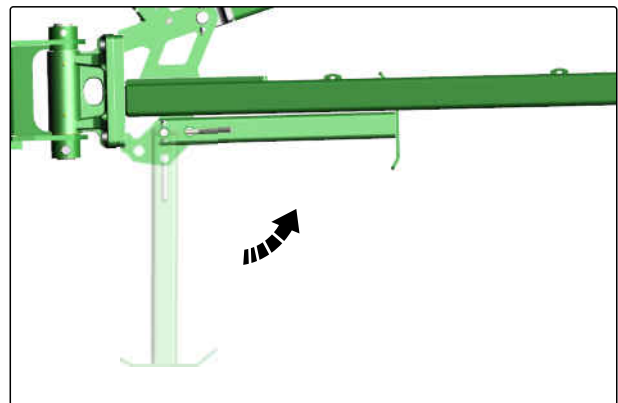


CMS-T-00004294-F.1

CMS-I-00003346

### 6.2.6.1.3 Stützfuß heraufschwenken

1. *Um den Stützfuß zu entlasten,* Maschine über Unterlenker leicht anheben.
2. Klappstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen ziehen.
4. Stützfuß heraufschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klappstecker sichern.

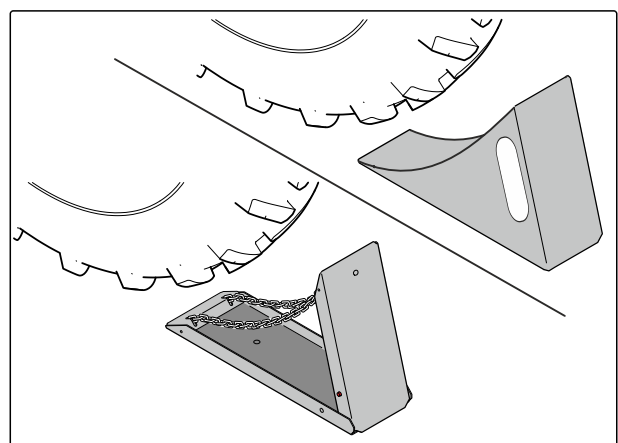


CMS-T-00004295-C.1

CMS-I-00003350

### 6.2.7 Unterlegkeile entfernen

1. Unterlegkeile von den Rädern entfernen.
2. Klappbare Unterlegkeile zusammenklappen.
3. Unterlegkeile in Halterung stecken.



CMS-T-00004296-D.1

CMS-I-00007790

## 6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00017455-A.1

### 6.3.1 Ausleger ausklappen

CMS-T-00004426-E.1

1. Maschine vollständig anheben.
  2. Traktorsteuergerät "*blau*" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen aus.
3. Ausleger bis in Endstellung ausklappen.

### 6.3.2 Nachläufer einstellen

CMS-T-00017365-A.1

#### 6.3.2.1 Striegelsystem 12-125 HI einstellen

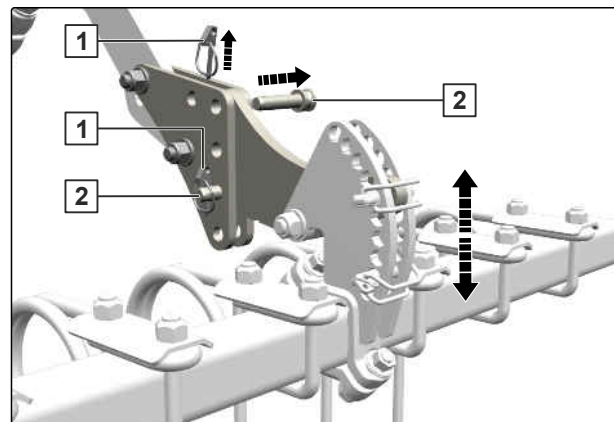
CMS-T-00012142-B.1

##### 6.3.2.1.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

CMS-T-00012144-A.1

Mit den beiden Bolzen an den Verstelleinheiten können vier Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. Striegel mit geeigneten Hebezeugen und Anschlagmitteln gegen Absinken sichern.
2. Klapstecker **1** der beiden Bolzen **2** ziehen.
3. Beide Bolzen ziehen.
4. Auf die gleiche Weise die Bolzen an der zweiten Verstelleinheit entfernen.
5. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
6. Einstellung mit den Bolzen sichern.
7. Bolzen mit den Klapsteckern sichern.

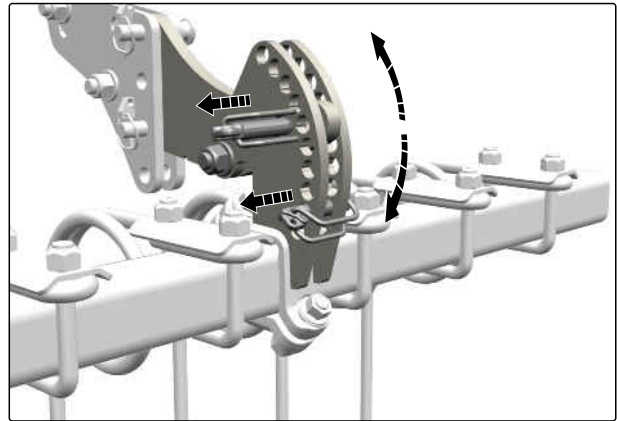


CMS-I-00007854

### 6.3.2.1.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

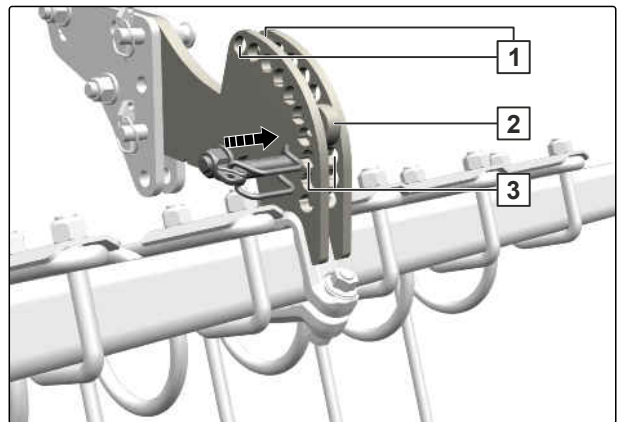
CMS-T-00012143-B.1

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007852

3. Jeweils einen Klappstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klappstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007853

### 6.3.2.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW einstellen

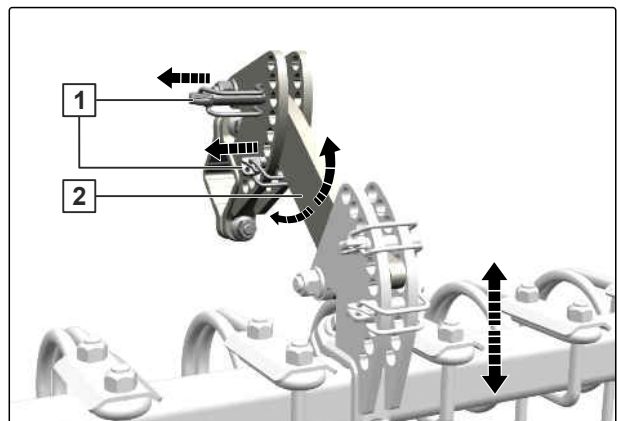
CMS-T-00012148-B.1

#### 6.3.2.2.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

CMS-T-00012150-A.1

Mit den beiden Klappsteckern an den Verstelleinheiten können sechs Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **1** ziehen.
2. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **2** stecken.

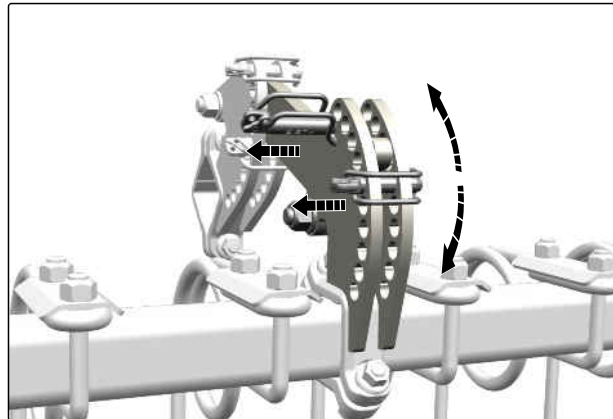


CMS-I-00007870

**6.3.2.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen**

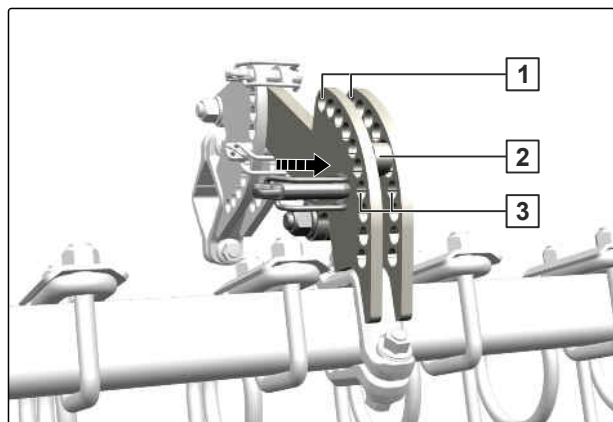
CMS-T-00012149-B.1

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007866

3. Jeweils einen Klappstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klappstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007869

**6.3.2.3 Striegelsystem 12-250 HI einstellen**

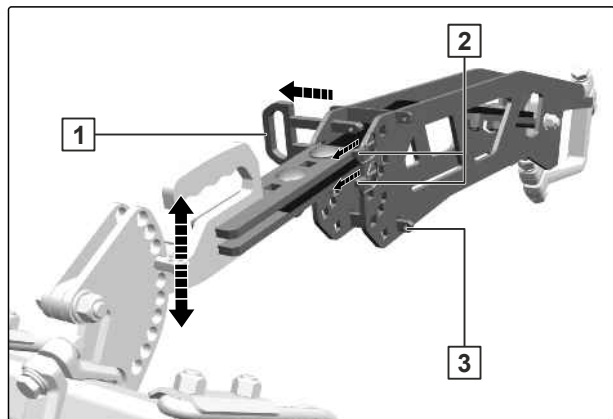
CMS-T-00012163-B.1

**6.3.2.3.1 Höhe des Striegelsystems 12-250 HI einstellen**

CMS-T-00012166-A.1

Mit dem Doppelbolzen an den Verstelleinheiten können fünf Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **2** aus dem Doppelbolzen **1** ziehen und in die Parkpositionen **3** stecken.
2. Doppelbolzen ziehen.
3. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
4. Einstellung mit den Doppelbolzen sichern.
5. Klappstecker aus den Parkpositionen ziehen und Doppelbolzen mit den Klappsteckern sichern.



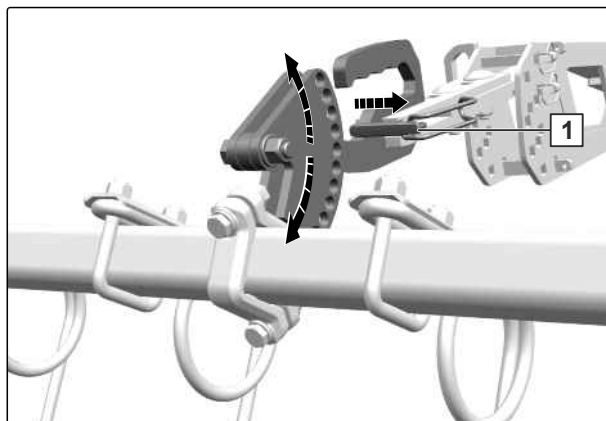
CMS-I-00007880



### 6.3.2.3.2 Neigung des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

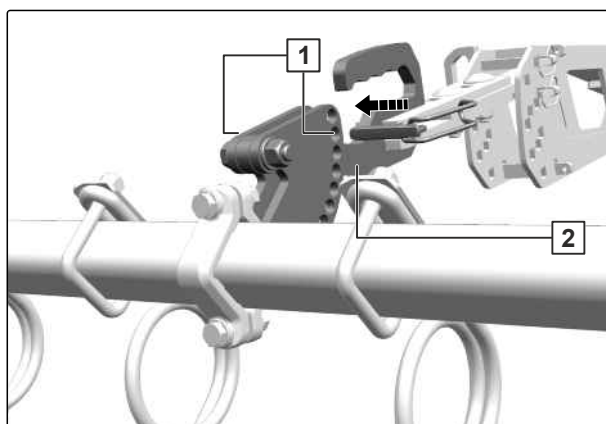
CMS-T-00012164-B.1

1. An beiden Verstelleinheiten Klapptecker **1** ziehen.
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007871

3. Klapptecker jeweils durch die Bohrungen **1** direkt oberhalb des Halters **2** stecken.

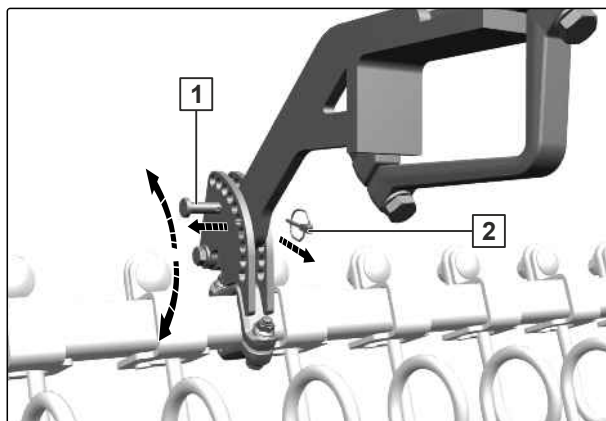


CMS-I-00007874

### 6.3.2.4 Federmessersystem oder Federräumersystem einstellen

CMS-T-00012170-C.1

1. An beiden Verstelleinheiten eines Federmesserbalkens oder eines Federräumerbalkens den Klapptecker **2** aus dem Bolzen **1** ziehen.
2. Bolzen ziehen.
3. Federmesserbalken oder Federräumerbalken in die gewünschte Position drehen.

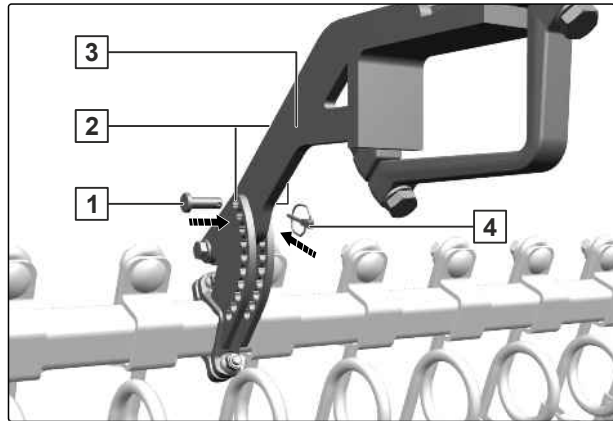


CMS-I-00007888

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für den Einsatz vorbereiten

4. Bolzen **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und eine der Bohrungen im Halter **3** stecken.
5. Bolzen mit den Klapsteckern **4** sichern.



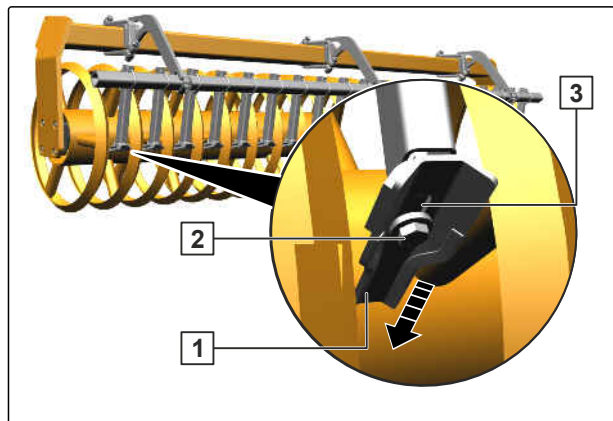
CMS-I-00007889

### 6.3.2.5 Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI einstellen

CMS-T-00012171-A.1

Bei Verschleiß können die Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI näher zur Winkelprofilwalze hin versetzt werden.

1. Schraube **2** am Abstreifer **1** lösen.
2. Abstreifer im Langloch **3** zur Walze hin verschieben.
3. Schraube festziehen.



CMS-I-00007890

### 6.3.3 Abstreifer an der Walze anpassen

CMS-T-00000076-F.1

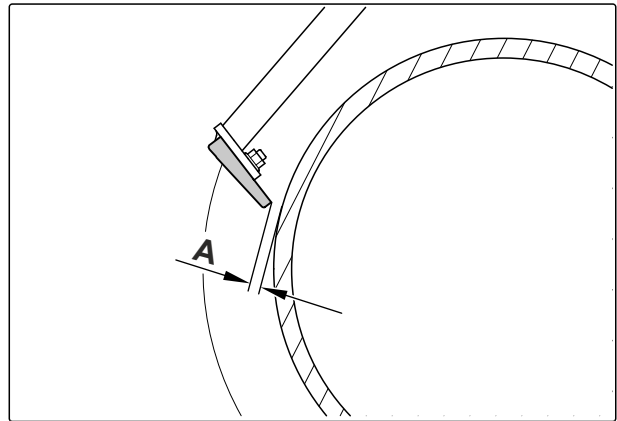
Abstreifer an der Walze sind werkseitig eingestellt. Die Abstreifer können an die Arbeitsbedingungen angepasst werden.



## HINWEIS

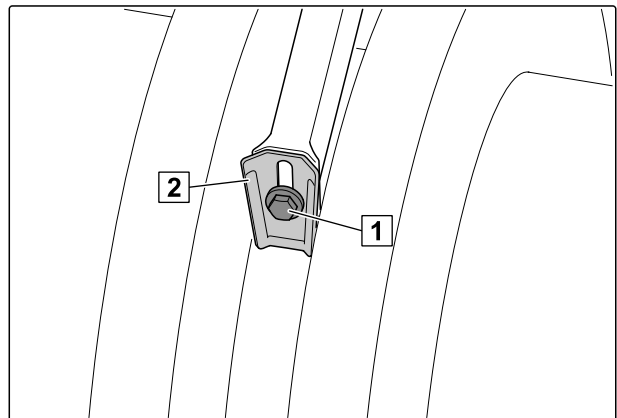
Zulässige Abstände **A** zwischen Walzenelement und Abstreifer:

- Keilringwalze:  $12 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$
- Keilringwalze mit Matrixreifenprofil:  $13 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$
- Zahnpackerwalze: mindestens 1 mm



CMS-I-00002071

1. Schraube **1** am Abstreifer **2** lösen.
2. Abstreifer im Langloch verschieben.
3. Schraube **1** festziehen.
4. Abstände bei abgesenkter Maschine prüfen.



CMS-I-00000521

## 6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00017453-A.1

### 6.4.1 Striegel in Transportstellung bringen

CMS-T-00015729-B.1

#### 6.4.1.1 Striegelsystem 12-125 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012324-B.1

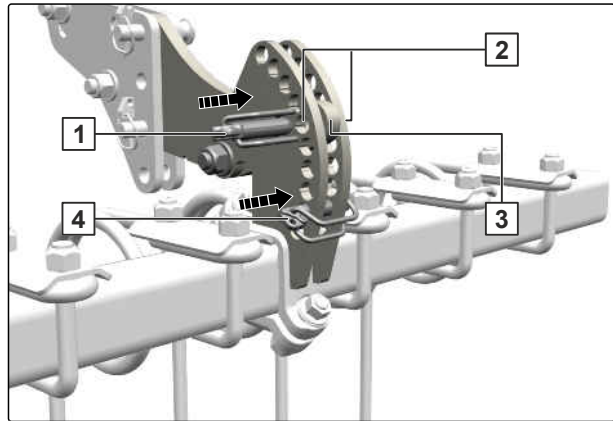
An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

3. Je einen Klappstecker **1** durch die Bohrungen **2** und die Bohrung im Halter **3** stecken.
4. Zweiten Klappstecker **4** jeweils unterhalb des Halters parken.



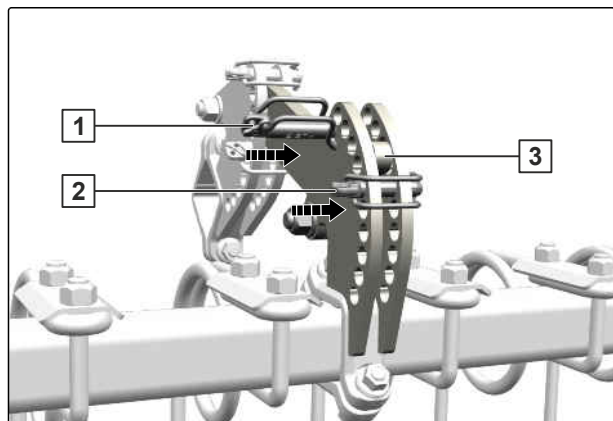
CMS-I-00007934

#### 6.4.1.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW in Transportstellung bringen

CMS-T-00012322-B.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstellereinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Klappstecker **1** und **2** jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **3** stecken.



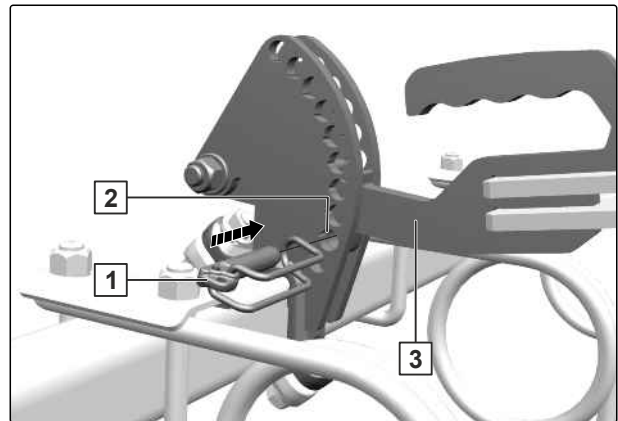
CMS-I-00007936

#### 6.4.1.3 Striegelsystem 12-250 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012326-B.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

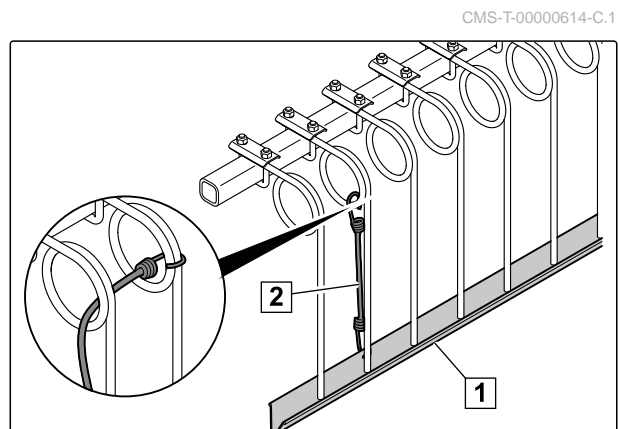
1. An beiden Verstelleinheiten den Klappstecker ziehen.
2. Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten: Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Klappstecker **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und die Bohrung unten im Halter **3** stecken.



CMS-I-00007907

#### 6.4.2 Verkehrssicherheitsleisten anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.
3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.
5. Wenn die Spanner nicht ausreichend spannen, Spanner durch die Zinkenwindungen führen.



CMS-T-00000614-C.1

CMS-I-00000517

#### 6.4.3 Ausleger einklappen

1. Die Arbeitstiefe der Scheiben auf das Minimum einstellen.
  2. Maschine mit dem Unterlenker oder der hydraulischen Deichsel vollständig anheben.
  3. Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen ein.

CMS-T-00004551-D.1

## 6 | Maschine vorbereiten

### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

4. Ausleger bis in Endstellung einklappen.
5. Traktorsteuergerät "blau" gegen ungewolltes Betätigen sichern.

#### 6.4.4 Maschine auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00017454-A.1

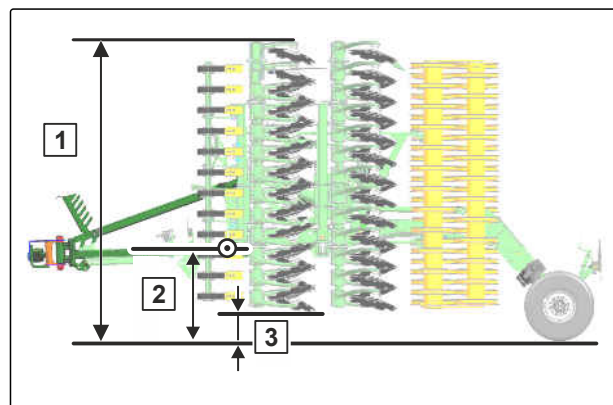
##### 6.4.4.1 Maschine mit Unterlenkeranhängung auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009682-D.1

Die Grafik zeigt die Maschine in waagerechter Stellung und korrekt eingestellter Transporthöhe. Die korrekte Transporthöhe ist bei der angegebenen Höhe des Deichseldrehpunkts erreicht.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

- 1 Maximale Transporthöhe < 4 m
- 2 Höhe des Deichseldrehpunkts: Catros = 1,15 cm und Catros<sup>XL</sup> = 1,05 cm
- 3 Höhe der inneren Seitenbleche der Ausleger Catros = 42 cm und Catros<sup>XL</sup> = 29 cm



CMS-I-00006665

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. *Um die Maschine in der Transporthöhe waagrecht auszurichten,* die Traktorunterlenker und das Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

#### 6.4.5 Traktorsteuergeräte sperren

CMS-T-00006337-D.1

- Traktorsteuergeräte je nach Ausstattung mechanisch oder elektrisch sperren.

# Maschine verwenden

# 7

CMS-T-00017456-A.1

## 7.1 Ausleger ausklappen

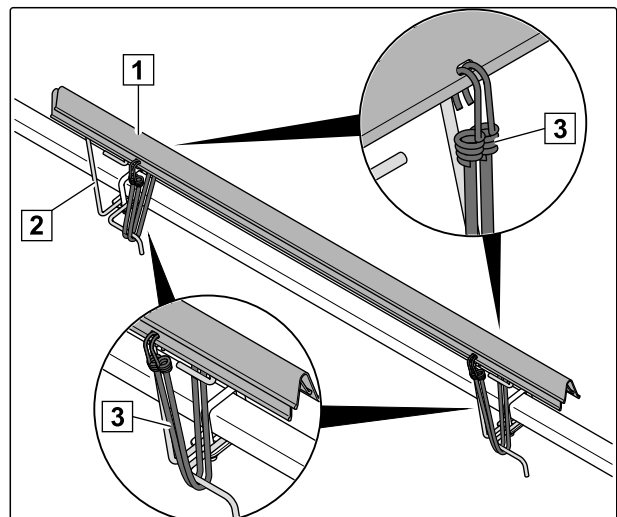
CMS-T-00004426-E.1

1. Maschine vollständig anheben.
  2. Traktorsteuergerät "*blau*" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen aus.
3. Ausleger bis in Endstellung ausklappen.

## 7.2 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

CMS-T-00000091-D.1

1. Verkehrssicherheitsleisten vom Striegelsystem entfernen.
2. Verkehrsleisten **1** um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen **2** legen.
3. Verkehrssicherheitsleiste mit Spannern **3** sichern.



CMS-I-00000518

## 7.3 Arbeitstiefe der Scheiben hydraulisch einstellen

CMS-T-00004403-B.1

### HINWEIS

Wenn keine gleichmäßige Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Hydraulikzylinder synchronisiert werden.

1. Um die Hydraulikzylinder zu synchronisieren, Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "grün" vollständig ausfahren.
2. Traktorsteuergerät "grün" 10 Sekunden halten.

➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Der Pfeil **1** auf der Skala **2** zeigt die eingestellte Arbeitstiefe an.

### HINWEIS

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

3. Arbeitstiefe hydraulisch über das Traktorsteuergerät "grün" einstellen.



CMS-I-00003201

## 7.4 Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich verwenden

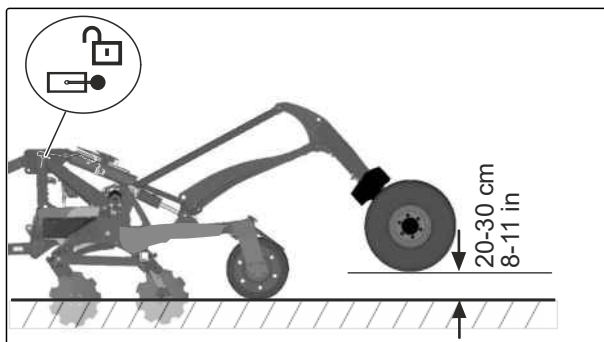
CMS-T-00012242-A.1

Der Schwingungsausgleich verhindert, dass die Maschine im Einsatz schwingt, nickt oder springt. Der Schwingungsausgleich besteht aus einem Absperrhahn und einem Hydraulikventil die mit dem Hydraulikzylinder des Fahrwerks verbunden sind.

### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Ausleger ausgeklappt.

1. Absperrhahn am Hydraulikzylinder des Schwingungsausgleichs öffnen.
2. Mit Traktorsteuergerät "gelb" Fahrwerk bis 20-30 cm über den Boden absenken.
3. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00007913



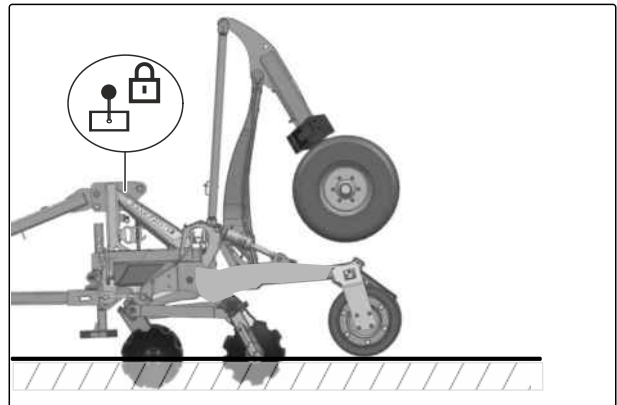
## 7.5 Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden

CMS-T-00012243-A.1

Für einen optimalen Einzug der Werkzeuge in den Boden, das Fahrwerk komplett einschwenken. In diesem Fall wird der Schwingungsausgleich nicht genutzt.

### VORAUSSETZUNGEN

- ☉ Ausleger ausgeklappt.
1. Absperrhahn am Hydraulikzylinder des Schwingungsausgleichs schließen.
  2. Mit Traktorsteuergerät "gelb" Fahrwerk anheben.
  3. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00007914

## 7.6 Maschine waagrecht ausrichten

CMS-T-00017459-A.1

### 7.6.1 Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten

CMS-T-00004957-B.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine über Unterlenker waagrecht ausrichten.

## 7.7 Am Vorgewende fahren

CMS-T-00017457-A.1

### 7.7.1 Im Vorgewende auf der Walze wenden

CMS-T-00004606-D.1



#### WICHTIG

##### Schäden an Walzen und Nachläufern durch Überbelastung

- ▶ Wenden Sie die Maschine nicht auf der Tandemwalze oder der Winkelprofilwalze.
- ▶ *Wenn die Maschine Nachläufer hat,* wenden Sie die Maschine auf dem Fahrwerk.
- ▶ Setzen Sie für Transportfahrten oder längere Fahrten im Vorgewende das Fahrwerk ein.

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,* mit Unterlenker oder mit Traktorsteuergerät "gelb" anheben.

➔ Die Walze stützt die Maschine.

2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt,* mit Unterlenker oder mit Traktorsteuergerät "gelb" absenken.

### 7.7.2 Im Vorgewende auf dem Fahrwerk wenden

CMS-T-00017458-A.1

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden:* Unterlenker anheben und Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.
2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt:* Unterlenker absenken und Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

# Störungen beseitigen

# 8

CMS-T-00017442-A.1

Fehler	Ursache	Lösung
Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich	Hydraulikzylinder weisen unterschiedliche Länge auf.	▶ siehe Seite 62

### Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich

CMS-T-00005120-B.1

1. Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "*grün*" vollständig ausfahren.
  2. Traktorsteuergerät "*grün*" 10 Sekunden halten.
- ➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

# Maschine abstellen

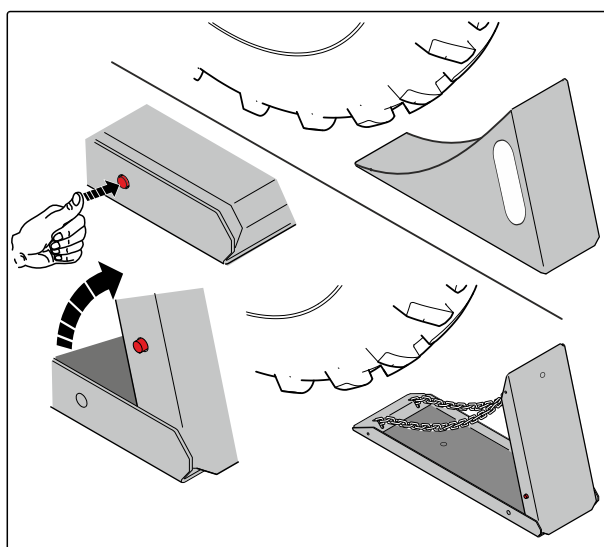
# 9

CMS-T-00017465-A.1

## 9.1 Unterlegkeile unterlegen

CMS-T-00004316-C.1

1. Unterlegkeile aus der Halterung nehmen.
2. An klappbaren Unterlegkeilen den Druckknopf betätigen und Unterlegkeil ausklappen.
3. Unterlegkeile an den Rädern unterlegen.



CMS-I-00007809

## 9.2 Verbindungseinrichtung abkuppeln

CMS-T-00017466-A.1

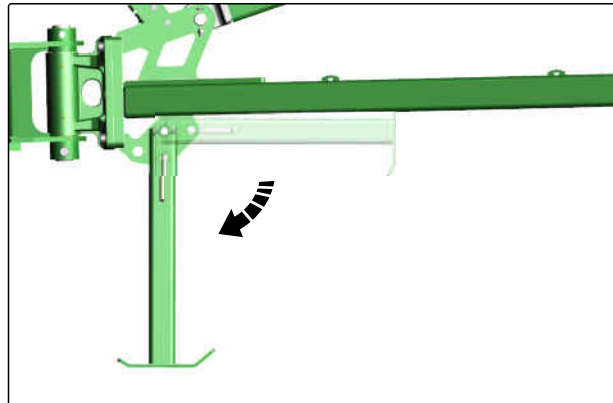
### 9.2.1 Unterlenkeranhängung abkuppeln

CMS-T-00004572-G.1

#### 9.2.1.1 Stützfuß herunterschwenken

CMS-T-00004573-D.1

1. Maschine über Unterlenker anheben.
2. Klapstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen herausziehen.
4. Stützfuß herunterschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klapstecker sichern.



CMS-I-00003351

#### 9.2.1.2 Traktorunterlenker abkuppeln

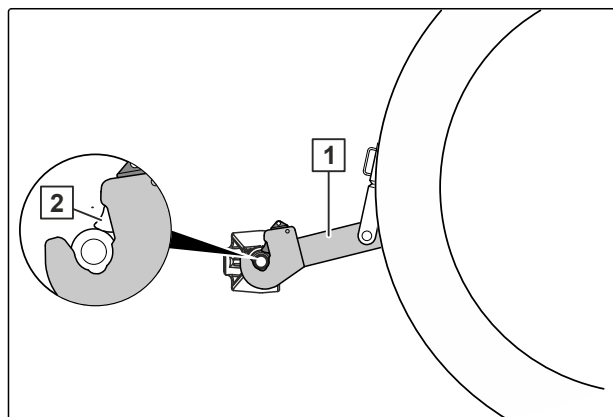
CMS-T-00004574-G.1

1. Traktorunterlenker **1** entlasten.

**HINWEIS**

Maschine leicht angehoben lassen, damit die Unterlenker-Fanghaken gelöst werden können.

2. Unterlenker-Fanghaken **2** lösen.
3. Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.



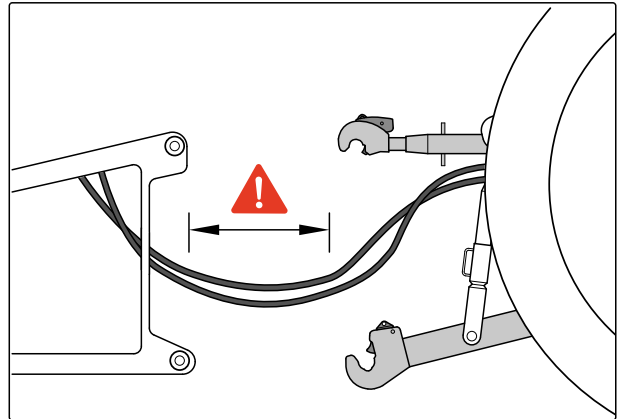
CMS-I-00003346

### 9.3 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00012195-A.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hinderisfrei abgekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.

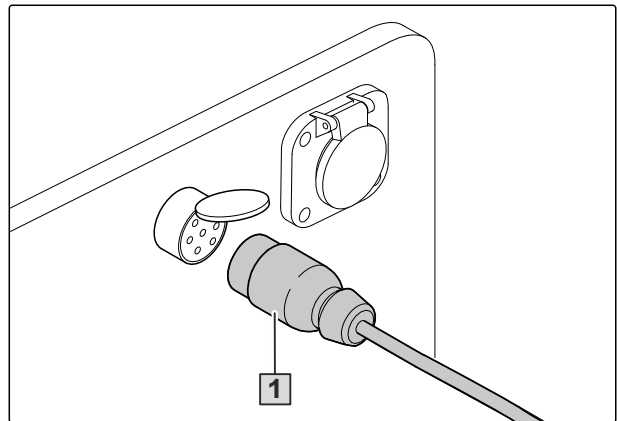


CMS-I-00004044

### 9.4 Spannungsversorgung abkuppeln

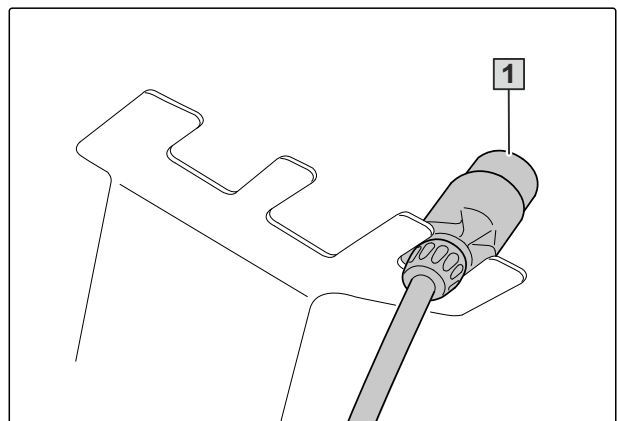
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

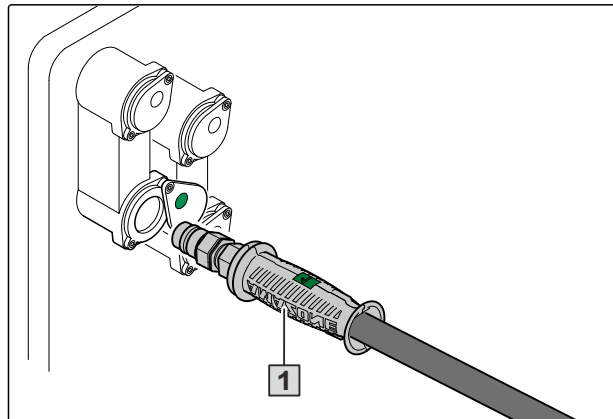


CMS-I-00001248

## 9.5 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

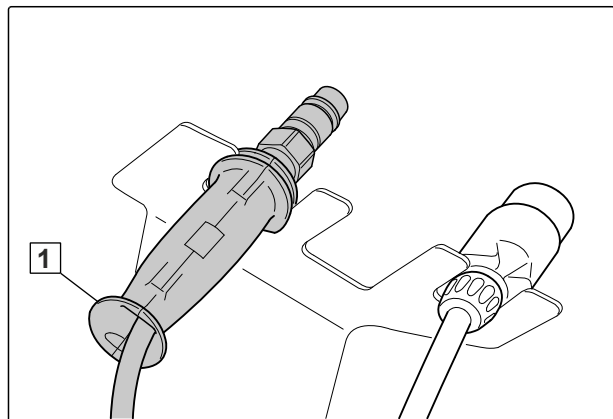
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

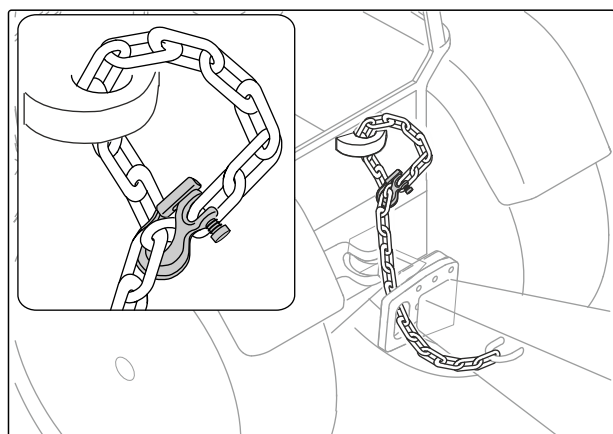


CMS-I-00001250

## 9.6 Sicherungskette lösen

CMS-T-00004315-C.1

- Sicherungskette vom Traktor lösen.



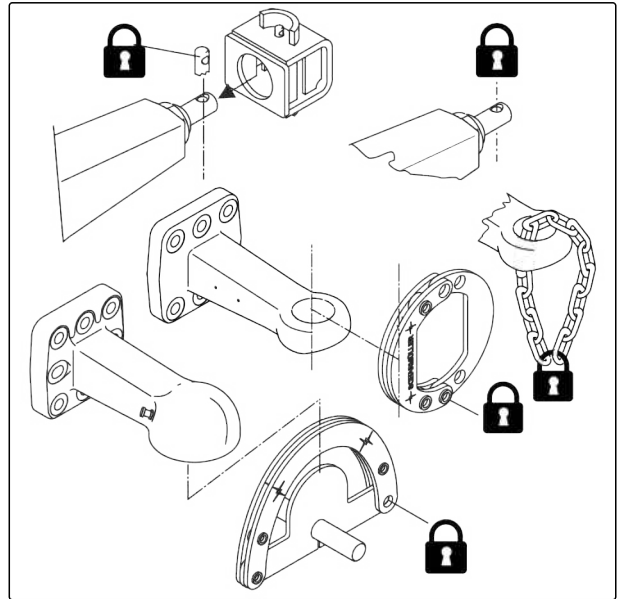
CMS-I-00007814



## 9.7 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

CMS-T-00005090-B.1

1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängervorrichtung anbringen.
2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

# Maschine instand halten

# 10

CMS-T-00017429-B.1

## 10.1 Maschine warten

CMS-T-00017432-B.1

### 10.1.1 Wartungsplan

<b>nach dem ersten Einsatz</b>		
Scheibenträger-Anbindung prüfen	siehe Seite 70	
Walzen prüfen	siehe Seite 71	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 72	

<b>bei Bedarf</b>		
Scheiben ersetzen	siehe Seite 69	
Scheibenreihen zueinander ausrichten	siehe Seite 70	<b>WERKSTATTARBEIT</b>

<b>alle 50 Betriebsstunden</b>		
Unterlenkeranhängung prüfen	siehe Seite 73	

<b>alle 10 Betriebsstunden / täglich</b>		
Unterlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 72	

<b>alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich</b>		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 72	
Räder und Reifen prüfen	siehe Seite 73	

<b>alle 200 Betriebsstunden / alle 3 Monate</b>		
Walzen prüfen	siehe Seite 71	

<b>alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate</b>		
Radlager prüfen	siehe Seite 73	<b>WERKSTATTARBEIT</b>
Hydraulikspeicher prüfen	siehe Seite 74	<b>WERKSTATTARBEIT</b>

### 10.1.2 Scheiben ersetzen

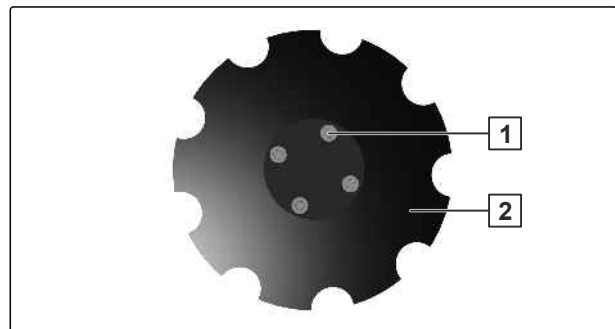
CMS-T-00002327-I.1

 **INTERVALL**

- bei Bedarf

ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
46 cm	36 cm
48 cm	40 cm
51 cm	36 cm
61 cm	43 cm
66 cm	46 cm

1. Maschine geringfügig anheben.



CMS-I-00002450

2. Die 4 Schrauben **1** der Scheibenbefestigung lösen.

3. Scheibe **2** abnehmen.

4. Neue Scheibe mit den 4 Schrauben befestigen.

### 10.1.3 Scheibenträger-Anbindung prüfen

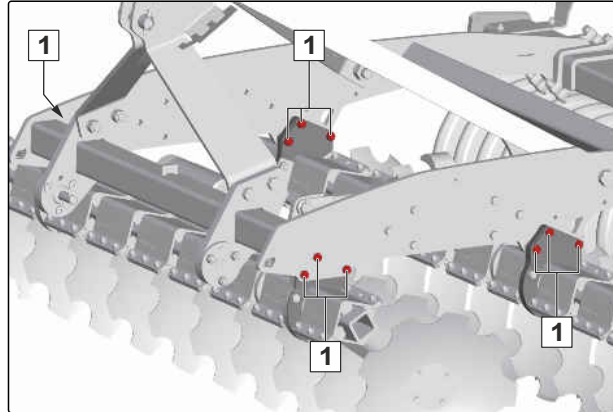
CMS-T-00002328-E.1



#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz

► Verschraubung auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00000531

### 10.1.4 Scheibenreihen zueinander ausrichten

CMS-T-00015517-A.1



#### WERKSTATTARBEIT

- bei Bedarf

Die Scheibenreihen werden über Einstellspindeln relativ zueinander ausgerichtet.

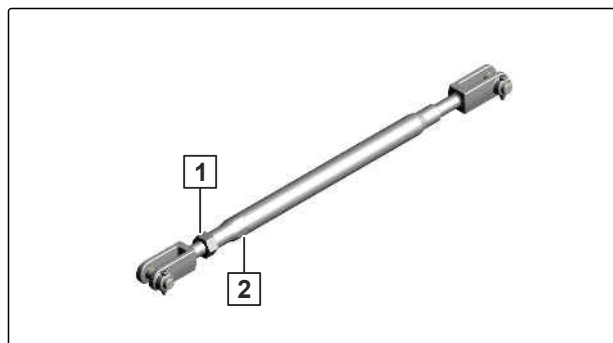
**Das Ausrichten der Scheibenreihen ist für Folgendes geeignet:**

- Arbeitstiefe der Scheibenreihen zueinander optimieren
- Schrägzug der Maschine korrigieren
- Ungleichmäßigen Verschleiß der Scheiben verhindern

1. Maschine waagrecht ausrichten.
2. Arbeitstiefe der Scheibenreihen auf den kleinsten Wert einstellen.

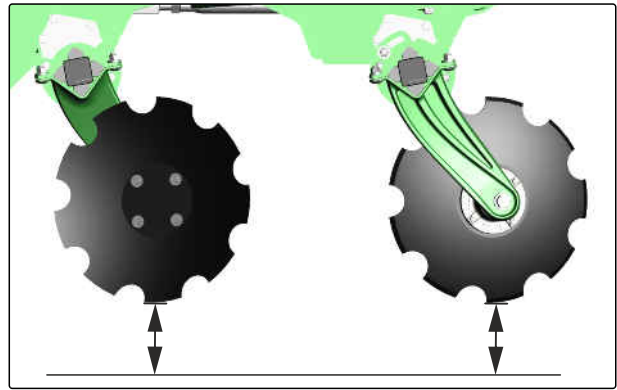
➔ Scheiben stehen nicht auf dem Boden.

3. Kontermuttern **1** an allen Einstellspindeln lösen.
4. Scheibenreihen über das Sechskantprofil **2** an der Einstellspindel ausrichten.



CMS-I-00003204

5. Prüfen, ob alle Scheibenträger gleichmäßig ausgerichtet sind.
6. Kontermuttern festziehen.



CMS-I-00003385

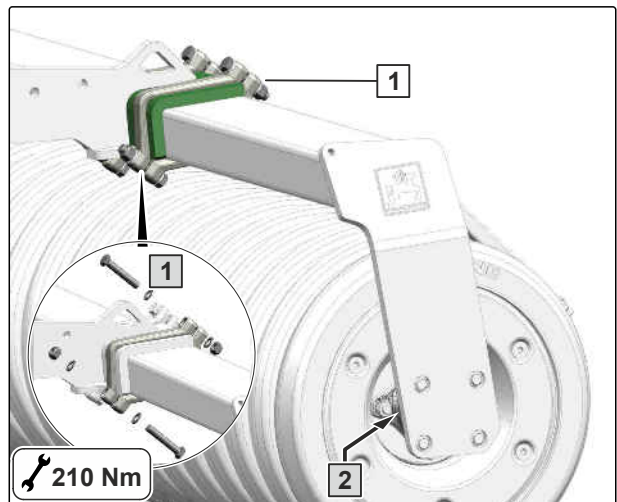
### 10.1.5 Walzen prüfen

CMS-T-00002329-F.1



#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
  - alle 200 Betriebsstunden
- oder
- alle 3 Monate
- 
- ▶ Verschraubung **1** auf festen Sitz prüfen.
  - ▶ *Wenn die Schrauben ersetzt werden müssen, auf Ausrichtung der Schrauben achten.*
  - ▶ Lager der Walze **2** auf Gängigkeit prüfen.



CMS-I-00000099

### 10.1.6 Unterlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00004233-C.1



#### INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden  
oder  
täglich

#### Kriterien für die Sichtprüfung der Unterlenkerbolzen:

- Anrisse
  - Brüche
  - Bleibende Verformungen
  - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
  2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

### 10.1.7 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-G.1



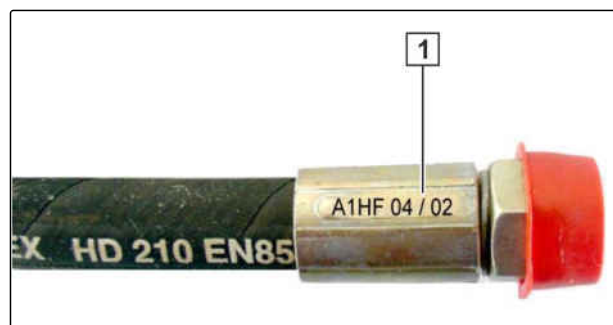
#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden  
oder  
wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



### WERKSTATTARBEIT

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

## 10.1.8 Räder und Reifen prüfen

CMS-T-00013383-C.1



### INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden  
 oder  
 wöchentlich
1. Reifenluftdruck gemäß dem Aufkleber auf der Felge prüfen.
  2. Verschraubung gemäß dem Anziehmoment in den Technischen Daten anziehen.
  3. Reifen auf Beschädigungen prüfen.

## 10.1.9 Radlager prüfen

CMS-T-00014967-B.1



### WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden  
 oder  
 alle 12 Monate
1. Radlager prüfen.
  2. Bei Bedarf das Lagerspiel einstellen.
  3. Radlager nachfetten.

## 10.1.10 Unterlenkeranhängung prüfen

CMS-T-00004973-F.1



### INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Unterlenkeranhängung	Verschleißmaß	Befestigungsschrauben	Anzahl	Schraubenanzieh-momente
Kategorie 3	34,5 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie 4	48 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie 4 N	48 mm	M20 8.8	8	420 Nm

Unterlenkeranhän- gung	Verschleißmaß	Befestigungs- schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh- momente
Kategorie K700	56 mm	M20 8.8	8	420 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Unterlenkeranhängung auf Beschädigung, Verformung und Risse und Verschleiß prüfen.



### WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Unterlenkeranhängung ersetzen.

## 10.1.11 Hydraulikspeicher prüfen

CMS-T-00014963-B.1



### WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden  
oder  
alle 12 Monate

1. Hydraulikspeicher prüfen.
2. Bei nachfüllbaren Hydraulikspeichern den Vordruck prüfen.

## 10.2 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-G.1



### WICHTIG

#### Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.



CMS-I-00002692



- ▶ Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.

## 10.3 Maschine schmieren

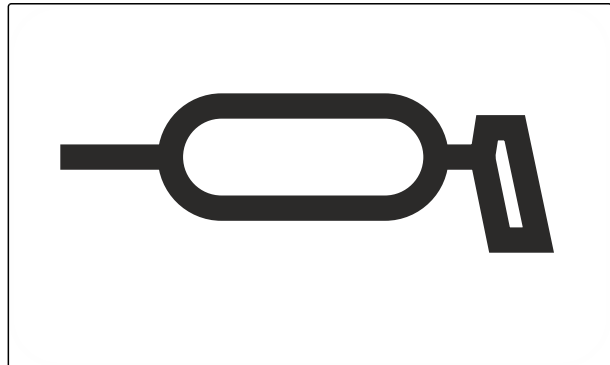
CMS-T-00017430-A.1



### WICHTIG

#### Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

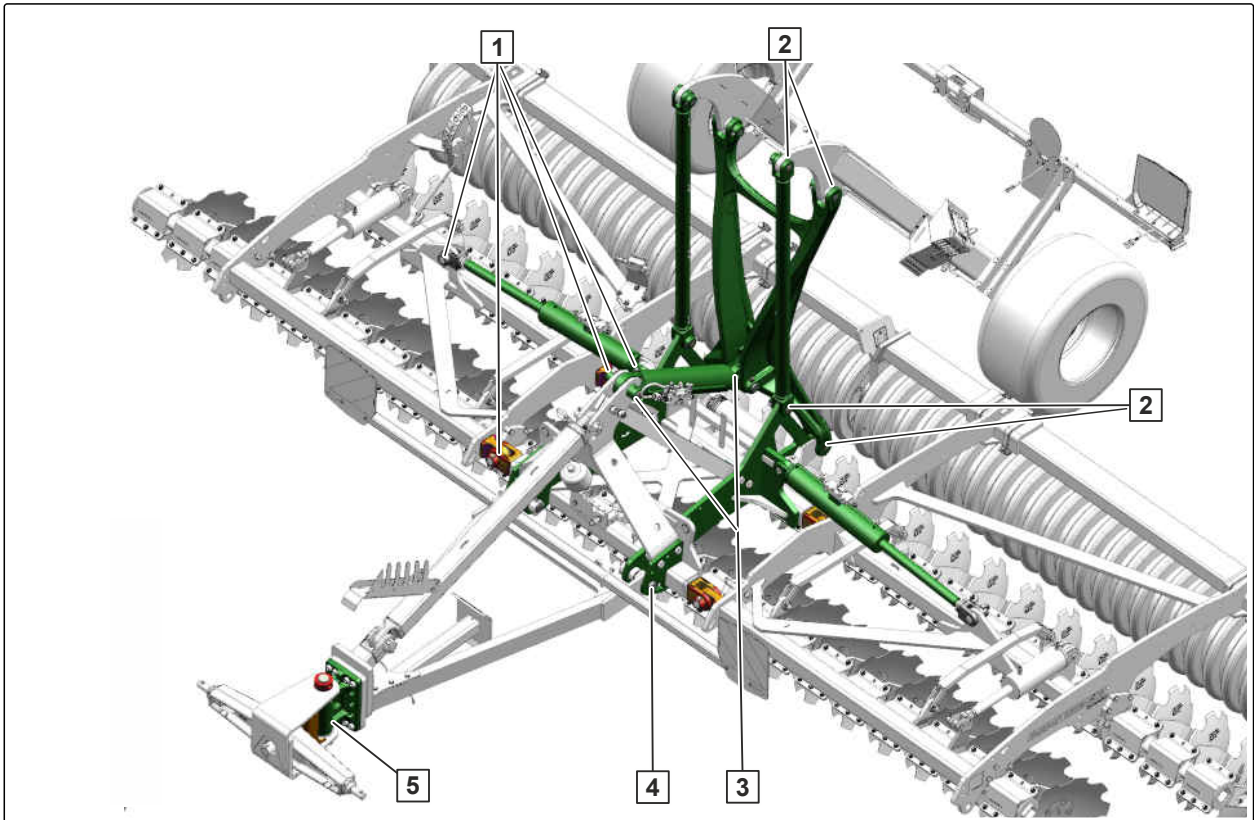
- ▶ Schmieren Sie die Maschine an den in der Schmierstellenübersicht gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird:*  
Reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

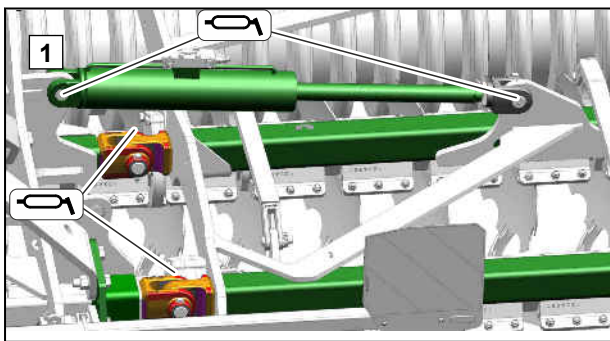
### 10.3.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00017431-A.1

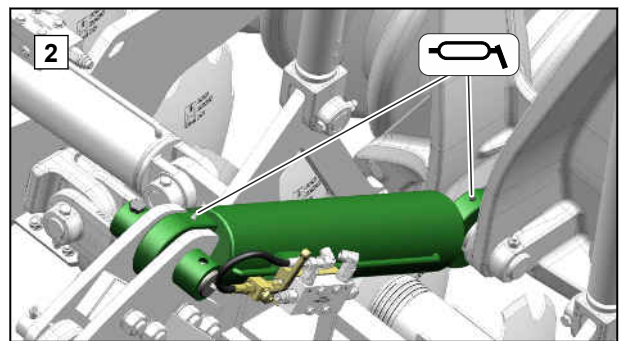


CMS-I-00011885

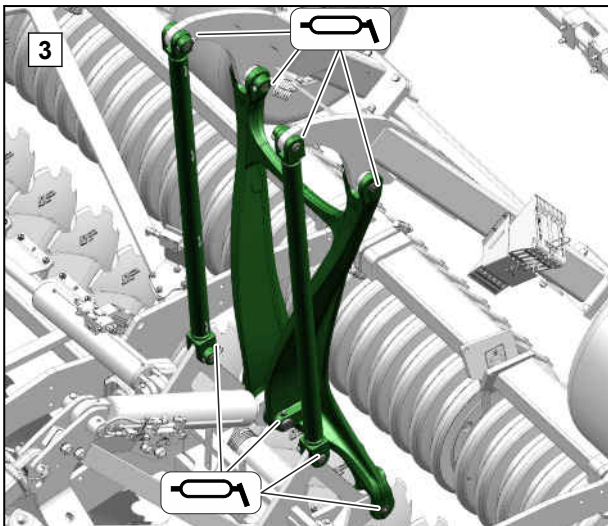
### alle 50 Betriebsstunden



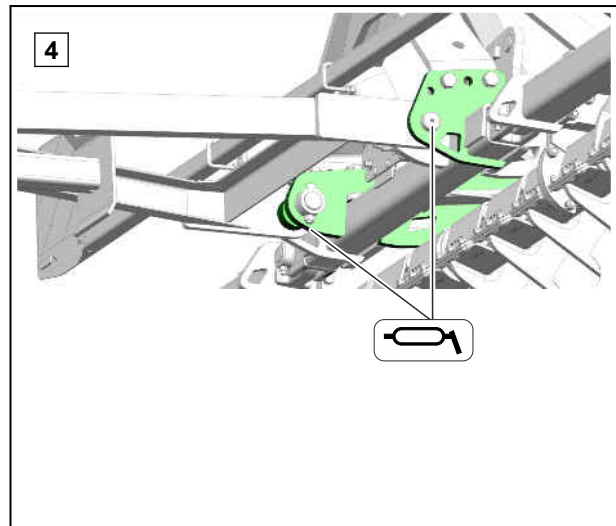
CMS-I-00003564



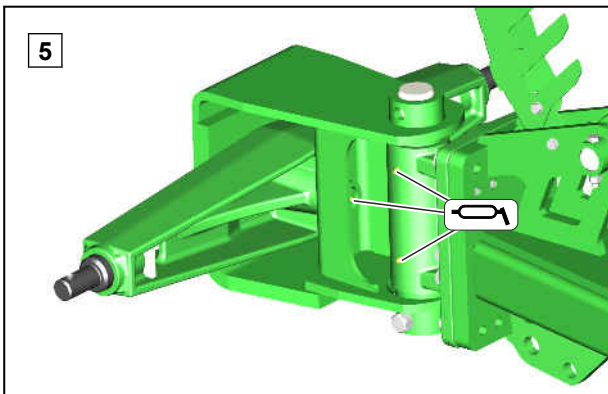
CMS-I-00003568



CMS-I-00003567



CMS-I-00011886



CMS-I-00003563

### 10.3.2 Radnaben schmieren

CMS-T-00004970-B.1



#### INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden

1. Radnabenkappe von Radnabe entfernen.
2. Radnabenkappe mit Schmierfett auffüllen.
3. Radnabenkappe auf Radnabe aufsetzen.

## 10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00005282-A.1



### WICHTIG

#### Maschinenschäden durch Korrosion

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- ▶ Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.

1. Maschine reinigen.
2. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
3. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
4. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

# Maschine verladen

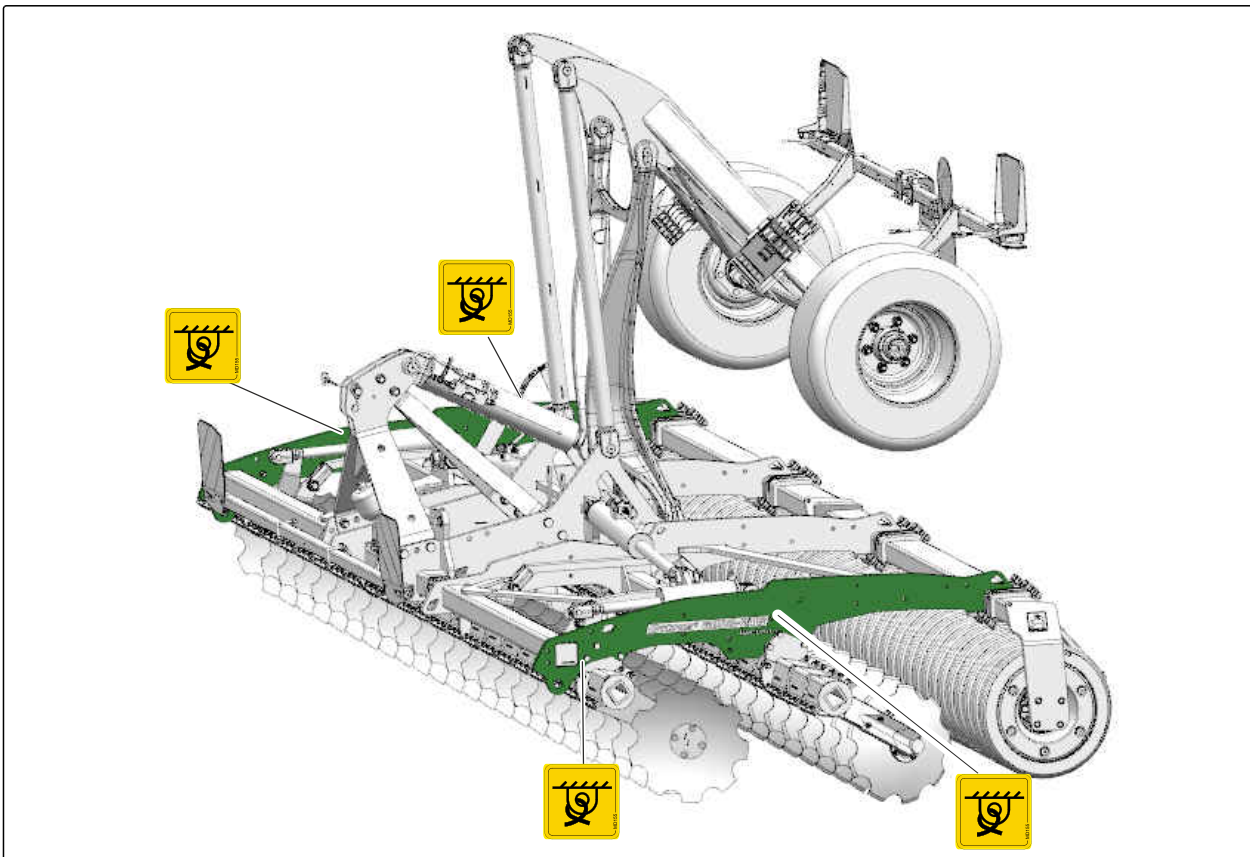
# 11

CMS-T-00017473-A.1

## 11.1 Maschine verzurren

CMS-T-00017474-A.1

Die Maschine hat 4 Zurrpunkte für Zurrmittel.



CMS-I-00011898



## WARNUNG

### Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend den nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

# Maschine entsorgen

# 12

CMS-T-00010906-B.1

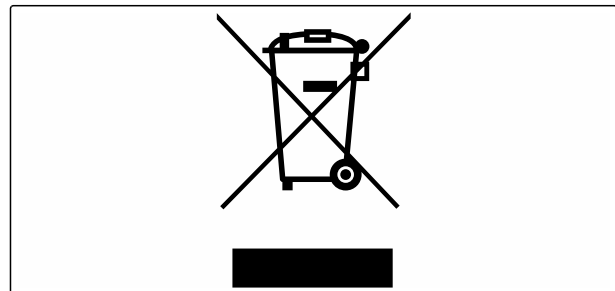


## UMWELTHINWEIS

### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben  
oder  
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



## WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.



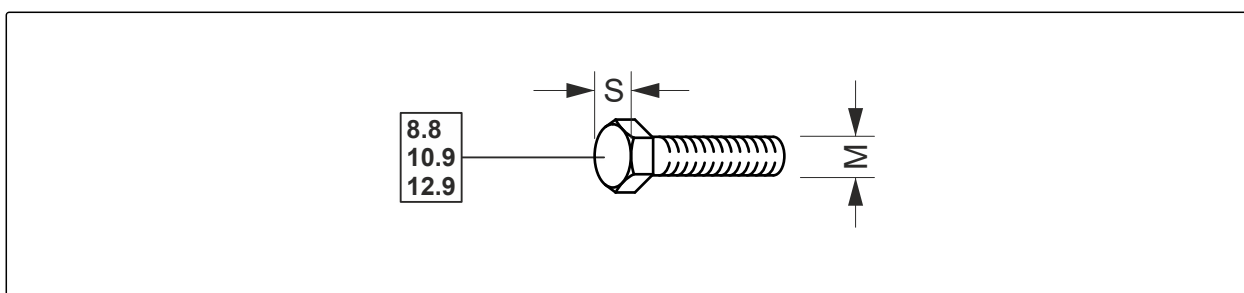
## Anhang

## 13

CMS-T-00017463-B.1

## 13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-F.1



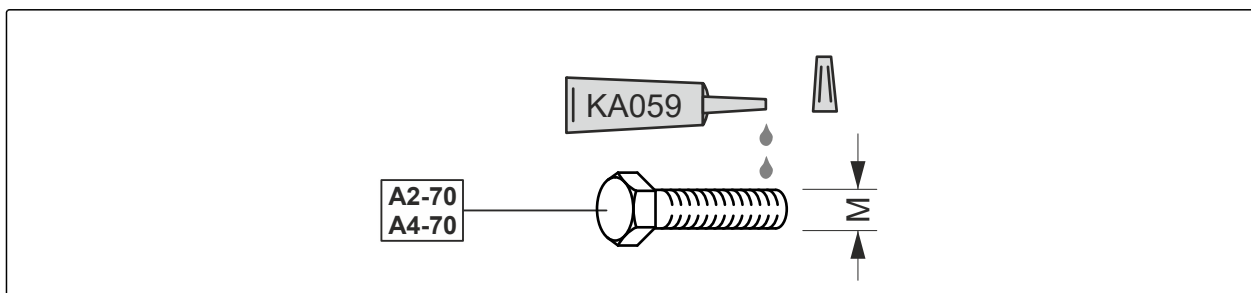
CMS-I-000260

**HINWEIS**

Wenn nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-0000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

## 13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00017464-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors

# Verzeichnisse

# 14

## 14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

### B

#### **Betriebsstoff**

*Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.*

### M

#### **Maschine**

*Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.*

### T

#### **Traktor**

*In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.*

## 14.2 Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>F</b>	
Abmessungen	37	Fahrwerk	
Abstreifer		<i>Position</i>	25
<i>anpassen</i>	52	Federmessersystem	
<i>des Räumersystems WW 142 HI einstellen</i>	52	<i>einstellen</i>	51
Adresse		Federräumersystem	
<i>Technische Redaktion</i>	5	<i>einstellen</i>	51
Anbaukategorie	37	Frontballastierung	
Anziehungsmomente		<i>berechnen</i>	40
<i>für Räder</i>	38	Frontbeleuchtung	33
Arbeitsgeschwindigkeit	37	<b>G</b>	
Arbeitstiefe		Gesamtgewicht	
<i>hydraulisch einstellen</i>	58	<i>berechnen</i>	40
Arbeitstiefenanzeige		GewindePack	
<i>Position</i>	25	<i>Beschreibung</i>	34
Arbeitstiefenverstellung		<i>Position</i>	25
<i>Hydraulikzylinder synchronisieren</i>	58	<b>H</b>	
<i>Position</i>	25	Heckbeleuchtung	33
Ausleger		Hilfsmittel	34
<i>ausklappen</i>	48, 57	Hinterachslast	
<i>einklappen</i>	55	<i>berechnen</i>	40
<b>B</b>		Hohlscheiben	
Beleuchtung und Kenntlichmachung		<i>Technische Daten</i>	37
<i>hinten</i>	33	Hydraulik	
<i>Position</i>	25	<i>ankuppeln</i>	44
<i>vorn</i>	33	Hydraulikschlauchleitungen	
Bestimmungsgemäße Verwendung	23	<i>abkuppeln</i>	66
Bodenbearbeitungswerkzeug	37	<i>ankuppeln</i>	44
<b>D</b>		<i>prüfen</i>	72
Digitale Betriebsanleitung	4	Hydraulikspeicher	
Dokumente	34	<i>prüfen</i>	74
<b>E</b>		Hydraulikventile	
Einklappen		<i>Schwimmstellung</i>	36
<i>Ausleger sichern</i>	55	<b>I</b>	
Einlagern	79	Instandhaltung	68

<b>K</b>		<b>S</b>	
Klappen	48, 55, 57	Scheiben	
Kontaktdaten		<i>ersetzen</i>	69
<i>Technische Redaktion</i>	5	<i>Scheibenreihen zueinander ausrichten</i>	70
Kugelfangprofile		<i>Scheibenträger-Anbindung prüfen</i>	70
<i>für Unterlenker anbringen</i>	46	<i>technische Daten</i>	37
<b>L</b>		Schlauchgarderobe	
Lasten		<i>Position</i>	25
<i>berechnen</i>	40	Schmierstoffe	39
Leistungsmerkmale des Traktors	37	Schraubenanziehmomente	83
<b>M</b>		Schwimmstellung von Hydraulikventilen	36
Maschine		Sicherung gegen unbefugte Benutzung	
<i>instand halten</i>	68	<i>anbringen</i>	67
<i>Verladen und Entladen</i>	80	<i>entfernen</i>	43
<b>N</b>		Sicherungskette	
Nachläufer		<i>befestigen</i>	44
<i>einstellen</i>	48, 49, 49, 50, 50, 51, 51, 52	<i>lösen</i>	66
<b>P</b>		Sonderausstattungen	26
Produktbeschreibung	25	Spannungsversorgung	
<i>Zusätzliches Kennzeichen</i>	34	<i>abkuppeln</i>	65
<b>R</b>		<i>ankuppeln</i>	46
Räder		Straßentransport	
<i>prüfen</i>	73	<i>Transporthöhe einstellen</i>	56
Radlager		<i>Unterlenker ausrichten</i>	56
<i>prüfen</i>	73	Striegelsystem	
Radnaben		<i>12-125 HI, Höhe einstellen</i>	48
<i>schmieren</i>	78	<i>12-125 HI, in Transportstellung bringen</i>	53
Räumersystem WW 142 HI		<i>12-125 HI, Neigung einstellen</i>	49
<i>Abstreifer einstellen</i>	52	<i>12-125 HI KWM/DW, Höhe einstellen</i>	49
Reifen		<i>12-125 HI KWM/DW, in Transportstellung bringen</i>	54
<i>prüfen</i>	73	<i>12-125 HI KWM/DW, Neigung einstellen</i>	50
Reifentragfähigkeit		<i>12-250 HI, Höhe einstellen</i>	50
<i>berechnen</i>	40	<i>12-250 HI, in Transportstellung bringen</i>	54
reinigen		<i>12-250 HI, Neigung einstellen</i>	51
<i>Maschine</i>	74	Stützfuß	
Rundumleuchte		<i>heraufschwenken</i>	47
<i>Position</i>	25	<i>herunterschwenken</i>	64
		<i>Position</i>	25







**AMAZONE**

**AMAZONEN-WERKE**

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

[amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

[www.amazone.de](http://www.amazone.de)